



Fakultätsbericht über das Studienjahr 2017/2018



**Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda**

Inhaltsverzeichnis

Rückblick auf das Studienjahr 2017/2018	4
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2017/2018	7
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2018/2019	14
Kultur der Begegnung, Inter- und Transdisziplinarität sowie Netzwerkbildung	25
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	27
Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“	33
Bericht der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät	35

Rückblick auf das Studienjahr 2017/2018

PERSONALIA

Im Wintersemester 2017/18 und Sommersemester 2018 hat PD Dr. Tobias HACK, March, einen Lehrauftrag für die Fächer Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft wahrgenommen.

Zum 1. November 2017 wurde eine 50%-Assistentenstelle für das Fach Fundamentaltheologie mit Dipl.-Theol. Daniel REMMEL, Neuhof, für die beiden Standorte Marburg und Fulda besetzt; Herr Rimmel übernahm eine weitere 50%-Assistentenstelle für die Fächer Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft am 1. März 2018.

Zum 1. Dezember 2017 wurde eine 50%-Assistentenstelle für das Fach Kirchengeschichte mit Dr. Fabian SIEBER, Erfurt, für die beiden Standorte Marburg und Fulda besetzt.



Zum 1. Juni 2018 wurde der Lehrstuhl für Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft (Nachfolge Prof. Dr. Rupert M. Scheule) mit Prof. Dr. Tobias HACK, March besetzt.

Mit Wirkung vom 5. Juni 2018 wurde der Großkanzler der Theologischen Fakultät Fulda Bischof Heinz Josef ALGERMISSEN emeritiert. Zum Diözesanadministrator wurde am 9. Juni 2018 Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ gewählt.

Prof. Dr. Werner KATHREIN (Kirchengeschichte; patristische Theologie; kirchliche Kunstgeschichte und Denkmalpflege) wurde zum 30. September 2018 emeritiert.

Zum 30. September 2018 wurde auch Prof. Dr. Gerhard STANKE (Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft) als Honorarprofessor emeritiert.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 2018 wird Prof. Dr. Notker BAUMANN, Erfurt, die Aufgaben des Lehrstuhls für Kirchengeschichte und patristische Theologie (Nachfolge Prof. Dr. Werner Kathrein) übernehmen.



Am 1. Oktober 2018 beginnt eine weitere Amtszeit des Rektors Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER. Nach der neuen Satzung gibt es zukünftig zwei Prorektoren, die jeweils für den Standort Fulda oder Marburg Verantwortung tragen. Zum Prorektor für den Standort Fulda (mit der Aufgabe des Vorsitzes im Prüfungsausschuss) wurde Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK gewählt, für den Standort Marburg Prof. Dr. Cornelius ROTH. Die Amtszeit der beiden beginnt ebenfalls am 1. Oktober 2018 (und endet wie die Amtszeit des Rektors am 30. September 2020).

KONTAKTSTUDIUM

Wintersemester 2017/18

Das Thema des Kontaktstudiums im Wintersemester 2017/18 lautete „Die Christen des Orients. Alte Kirchen – bedrohte Welten“. An fünf Abenden referierten Prof. Dr. Dr. Johannes HOFMANN, Regensburg, „Zwischen Doppeladler und Halbmond. Einblicke in die Frühgeschichte der orientalischen Christenheit“; Dr. Andreas THIERMEYER, Eichstätt, „Riten – Vielfalt“; Dr. Philipp THULL, Aachen, „Katholisch, aber anders! Zur Synodalität in den katholischen orientalischen Kirchen“; Prof. Dr. Dietmar W. WINKLER, Salzburg, „Die Kirchen des Nahen Ostens und die Ökumene“; Prof. Dr. Karl PINGGÉRA, Marburg, „Überleben in schwieriger Zeit. Zur aktuellen Situation der Christen im Orient“.

Sommersemester 2018

Zum Thema „Leidenschaft und Fußball“ sprachen im Sommersemester 2018 (Jahr der Fußballweltmeisterschaft in Russland) Dr. Thorsten KAPPERER, Würzburg, „Signaturen der Leidenschaft des Fußballs“; Prof. Dr. Dr. Christoph RASCHKA, Hünfeld, „Doping bei Leistungssportlern und Freizeitsportlern“; Stadionpfarrer Eugen ECKERT, Frankfurt/M., „Ritus und

Religion im Stadion“; Dr. Fabian SIEBER, Fulda/Erfurt, „Aus Leidenschaft dagegen? – Christen und ihre Haltung zu den antiken spectacula“.

FILMREIHE



Bei der Filmreihe „religiös extrem“ von AR Dr. Matthias HELMER wurden vom 16. bis 30. Januar 2018 folgende Filme vorgestellt und diskutiert: „Das Mädchen Wadja“ (Regie: Haifaa al-Mansour, Saudi Arabien 2012); „Timbuktu“ (Regie: Abderrahmane Sissako, Mauretanien/Frankreich 2014); „Tore tanzt“ (Regie: Katrin Gebbe, Deutschland 2013).

SYMPOSION

Das 15. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda fand am 20. Januar 2018 statt. Es stand unter dem Titel: „Vergiss die Alten nicht“. Die Begrüßung übernahm der Rektor der Theologischen Fakultät, Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER. Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas KRUSE, Heidelberg, referierte zum Thema: „Veränderungen in der Gesellschaft – Einblicke in die Arbeit des Altenberichts der Bundesregierung“; Dr. Peter BROMKAMP, Köln, sprach zum Thema: „Pastoral in der älter werdenden Kirche?“. Darauf folgten verschiedene Arbeitskreise: Stefan SMOLINKA, Bad Orb, Rosemarie REITH, Thema: „Herausforderungen bei der pastoralen Arbeit bei Menschen mit Demenz“; Dr. Markus JUCH, Kristin KLINZING, Simone MÜLLER, Fulda, Thema: „Der Auftrag christlicher Altenhilfeeinrichtungen“; Christoph SCHÄFER, Mainz, Thema: „Teilhabe im Alter – Sozialraumorientierte Netzwerke in der Altenhilfe“; Dr. Andreas RUFFING, Mathias ZIEGLER, Fulda, „Spiritualität und Alter“; Dr. Peter Bromkamp, Köln, „Biographiearbeit mit alternden Menschen“; Dr. Hans PRÖMPER, Offenbach, „Vom Berufsleben zur nächsten Lebensphase“; Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda, „Was nun? Offene Austauschrunde zu Ideen in der gemeindlichen und verbandlichen Arbeit“.

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2017/2018

Studierende

	WS 2016/17	SS 2017	WS 2017/2018	SS 2018
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	34	32	35	31
Davon im Ausland:				
Indien	1			
Kamerun			2	2
Kongo			2	2
Nigeria	1	1	1	
Ukraine	2	1		
Irak	1	1	1	
Polen	1	1	1	1
Portugal	1	1	1	
ZweithörerInnen	3		6	7
GasthörerInnen	41	29	37	28
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	64	62	57	55
GasthörerInnen	4	3	6	10

Akademische Abschlussarbeiten

Wintersemester 2017/18

Joao Carlos Prata GONCALVES: Das menschliche Leid: Eine Pädagogik Gottes? Die Theodizee bei John Hick (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Jörg Disse; Prof. Dr. Gregor Predel)

Johannes TRUI: Die ökumenischen Konzilien und die Kirchenmusik – Darstellung und Analyse der Aussagen der ökumenischen Konzilien hinsichtlich der Kirchenmusik (Gutachter: Prof. Dr. Cornelius Roth; Prof. Dr. Werner Kathrein)

Sommersemester 2018

Gunnar PLETTENBERG: Trinitäts-Diskussion zwischen Islam und katholischer Theologie heute. – Ein Vergleich (Gutachter: Prof. Dr. Gregor Predel; Prof. Dr. Dr. Jörg Disse)

Katharina PIEPER: Erzieherinnen und Erzieher als Ansprechpartner für Glaubensfragen befähigen?! Entwicklung einer religionspädagogischen Fortbildungseinheit für den *Grundkurs* des Referats Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Diözese Fulda (Gutachter: Prof. Dr. Markus Tomberg; Prof. Dr. Richard Hartmann)

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse

In Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V. fand eine Ausstellung mit Vernissage in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars vom 8. September bis 30. November 2017 statt. Sie trug den Titel: „Georg Witzel. Sein Werk im Dienst um die Reform und Einheit der Kirche“. Den Festvortrag „Die Fuldaer Jahre Georg Witzels 1540-1552“ hielt Dr. Berthold JÄGER, Fulda, im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät Fulda am 8. September 2017.

Am 12. September 2017 unterzeichneten der Hochschul-Präsident der Hochschule Fulda (University of Applied Sciences), Prof. Dr. Karim KHAZAR, und der Rektor der Theologischen Fakultät Fulda, Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER, einen Kooperationsvertrag, um den Austausch beider Hochschulen zu intensivieren und weiter auszubauen. Die Zusammenarbeit beider Hochschulen hat bereits Tradition und wird durch den Kooperationsvertrag auch auf institutioneller Seite geregelt.

Prof. Dr. Richard HARTMANN leitete vom 3. bis 13. Oktober 2017 eine Studienreise der Fakultät nach Armenien.

Die Akademische Eröffnungsfeier des Studienjahres 2017/2018 fand am 16. Oktober 2017 statt. Den Akademischen Vortrag – zugleich seine Antrittsvorlesung – mit dem Titel: „Anfragen an die Sakramentalität der Ehe evangelischer Christen. Ein kanonistischer Beitrag zum Reformationsgedenken“ hielt Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK. Der Rektor, Msgr. Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER, begrüßte besonders die Studienanfänger sowie alle Lehrenden und Lernenden der Fakultät. Bei dieser Feier wurden auch die Urkunden an diejenigen verliehen, die ihren Studiengang abgeschlossen haben.

Die Theologische Fakultät Fulda und das Katholisch-Theologische Seminar Marburg (KS) luden am 24. Oktober 2017 zur Einweihungsfeier der neuen

Räume des KS ein. Der Großkanzler, Bischof Heinz Josef Algermissen, nahm die Segnung der Räume vor.

Der Dies Academicus 2017 am KS fand am 15. November 2017 statt; er trug die Überschrift „Sakrament der Männer? Zur neu entfachten Debatte um die Frauenordination“. Nach Begrüßung und Einführung wurden folgende Vorträge gehalten: Prof. Dr. Sabine DEMEL, Universität Regensburg: „Frauen im Weiheamt – wirklich unmöglich möglich?“; Prof. Dr. Gerda RIEDL, Bistum Augsburg: „Die Debatte um die Frauenordination aus dogmatischer Sicht“; PD Dr. habil. Hildegard SCHERER, Theologische Hochschule Chur/Schweiz: „Männer – Frauen – Ekklesia. Neutestamentliche Blickwinkel“. An die Vorträge schlossen sich Podiums- und Plenumsdiskussionen an.

Vom 23. bis 24. November 2017 fand die 2. Fachtagung „Bestandserhaltung für kleinere und mittlere Einrichtungen“ – eine Fortbildung der gemeinsamen Altbestandskommission von AKthB und VkwB in Kooperation mit der DBV-Kommission Bestandserhaltung – statt. Nach der Begrüßung durch den Rektor Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER und Grußworten der Veranstalter wurden folgende Vorträge – mit anschließender Diskussion – gehalten: Dr. Armin SCHLECHTER (LBZ Speyer), „Bestandserhaltung: Möglichkeiten, Priorisierungen, Grenzen“; Andreas MÄLCK (SBB-PK), „Bestandserhaltungsfragen und Geschäftsgänge“; Stephanie PREUSS (DNB), „‘Das bisschen Staub...‘ – Umgang mit Schmutz und Staub im Magazin“; Dr. Michael VOGEL (SLUB Dresden), „Auf den Schadensfall vorbereitet sein – Notfallvorsorge und Notfallmanagement in Bibliotheken“; Dr. Ursula HARTWIEG (KEK an der SBB-PK), „Modellprojekte und Handlungsempfehlungen: Überlieferungssicherung aus Sicht der KEK“; Dr. Udo WENNEMUTH (LKAB Karlsruhe) / Dr. Alessandra SORBELLO STAUB (BPS Fulda), „Bestandserhaltung in kirchlichen Einrichtungen – Ergebnisse der aktuellen Umfrage“; Petra BRICKMANN (LBZ Speyer), „Schutzverpackungen und Ausstellungshilfen für Bücher und Broschüren“; Stephanie PREUSS (DNB), „Schimmel – Erkennen und Umgang mit mikrobiell kontaminiertem Bibliotheks- oder Archivgut“; Rainer FELDMANN (ULB Münster), „Einband- und Papierschäden“.

Die Ausschreibung des Lehrstuhls für Moraltheologie mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für christliche Sozialwissenschaft zum 1. Oktober 2018 (Nachfolge von Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE) ist erfolgt; die Probevorlesungen fanden am 27. und 28. November 2017 statt. Es sprachen: Prof. Dr. Claudia Mariéle WULF, St. Gallen (Schweiz), „Kulturelle Identität und Integration“; PD Dr. Tobias HACK, Freiburg, „Autonomie am Ende? Zur moraltheologischen Bedeutung menschlicher Relationalität in der Sterbehilfedebatte“; PD Dr. Rudolf B. HEIN O.Praem., Münster, „Sorge für das gemeinsame Haus. Zur oikonomischen Hermeneutik der Enzyklika

„Laudato si“; Prof. Dr. Katharina WESTERHORSTMANN, Eichstätt/Bonn, „Mehr Organe um jeden Preis? Eine ethische Abwägung der Widerspruchslösung“.

Die Ausschreibung des Lehrstuhls für mittlere und neuere Kirchengeschichte mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für alte Kirchengeschichte und patristische Theologie zum 1. Oktober 2018 (Nachfolge von Prof. Dr. Werner KATHREIN) ist erfolgt; die Probevorlesungen fanden am 29. und 30. November 2017 statt. Es sprachen: PD Dr. Notker BAUMANN, Erfurt, „Der Stachel des Evangeliums und die Erneuerung der Kirche. Fallbeispiele zur Kirchengeschichte“; PD Dr. Dr. Jörg BÖLLING, Göttingen, „Migration in der Alten Kirche. Caritas – Konflikte – Kirchenasyl“; Prof. Dr. Thomas R. KARMANN, Innsbruck, „Kaiser Julian und die Metamorphose des Todes. Eine Spurensuche zur spätantiken Christianisierung der Funeralkultur“; PD Dr. Johanna SCHMID, Augsburg, „John Carroll (1735 – 1815), Bischof von Baltimore. Ein Spagat zwischen Alter und Neuer Welt“; Prof. Dr. Bernward SCHMIDT, Frankfurt/M., „Leipzig 1519 – Geburtsstunde der Glaubensspaltung?“.

Vom 1. Dezember 2017 bis zum 2. Februar 2018 fand eine Krippenausstellung mit Vernissage in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars statt. Den Eröffnungsvortrag am 1. Dezember 2017 „Wie Ochs und Esel in die Krippe kamen“ hielt Prof. Dr. Richard HARTMANN.

Im Rahmen des philosophischen Seminars von Prof. Dr. Bernd Goebel hielt Dr. Philipp SCHWIND, Ethik-Zentrum der Universität Zürich, am 16. Januar 2018 den öffentlichen Vortrag „Ross und Moore zur Bedeutung von ‚gut‘“.

Am 23. Januar 2018 lud die Theologische Fakultät zum öffentlichen Gastvortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Erico HAMMES, Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul [PUCRS] Porto Alegre / Brasilien, ein; das Thema lautete: „Befreiungstheologie – Bedeutung in der Kirche Brasiliens“.

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Theodizee – Die Frage nach dem Leid“ besuchten die Religionskurse der Oberstufe des Domgymnasiums Fulda (Rabanus-Maurus-Schule) unter der Leitung von Herrn Christoph KLEBER am 23. Januar 2018 eine Vorlesung an der Theologischen Fakultät Fulda, die in Kooperation mit dem Domgymnasium Fulda stattfand. Prof. Dr. Gregor PREDEL, Prorektor der Theologischen Fakultät, begrüßte die Schüler und hielt einen entsprechenden Vortrag zum Thema.

Am 31. Januar 2018 hielt Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER einen Vortrag zum Thema „Hat Jesus gelacht?“ im Rahmen der „Kinderuniversität“, die von der Kinder-Akademie Fulda jährlich organisiert wird.

Frau Annabell ERNST, Marburg, hielt am 5. Februar 2018 den akademischen Festvortrag im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie 2018. Ihr Thema lautete: „Katholische Theologie und Theologen in Marburg seit dem 19. Jahrhundert“.

Zum 75. Geburtstag des Großkanzlers, Bischof Heinz Josef Algermissen, am 15. Februar 2018 wurde ihm im Rahmen einer besonderen Feier die Festschrift „Thesaurus in vasis fictilibus – »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen« (2 Kor 4,7)“ überreicht. Die Festschrift wurde von Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes und dem derzeitigen Rektor, Prof. Dr. Christoph Gregor Müller, vorbereitet und herausgegeben. Die Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter der Fakultät sind in diesem Sammelband vielfältig mit wissenschaftlichen Beiträgen vertreten.



Prof. Dr. phil. Klaus-Dietrich FISCHER, Mainz, sprach am 15. März 2018 anlässlich der jährlichen Gastveranstaltung des Fuldaer Geschichtsvereins über „Medizinische Fuldaer Handschriften“.

Im Rahmen der Vorlesung bei Prof. Dr. Bernd Goebel „Metaphysik und Metaphysikkritik in der Philosophie der Gegenwart“ lud die Theologische Fakultät am 30. April 2018 zum öffentlichen Gastvortrag von Dr. Andreas HERBERG-ROTHER, Hochschule Fulda, zum Thema „Philosophie und Sprache nach Auschwitz“ ein.

Im Sommersemester 2018 fand eine gemeinsame Hauptseminarveranstaltung – im Rahmen des Kooperationsvertrages – der Hochschule Fulda und der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Spiritualität und Personalführung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Cornelius ROTH und Prof. Dr. Peter FINZER statt.



Am 11. Juni 2018 hielt P. Diethard ZILS OP, Dominikanerkloster St. Bonifaz, Mainz, im Rahmen der öffentlichen Seminarsitzung der Fächer Liturgiewissenschaft/Pastoraltheologie von Prof. Dr. Cornelius Roth und Prof. Dr. Richard Hartmann, einen Vortrag zum Thema „Begegnung mit P. Diethard Zils OP zum politischen Nachtgebet“.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Förderkreises der Theologischen Fakultät hielt am 12. Juni 2018 Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang BERNHARDT, Baden-Baden, einen Vortrag zum Thema „Sanieren in Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Was ist das?“. In der Zwischenzeit ist der Vortrag unter demselben Titel im Verlag Parzeller als Buch (Fulda 2018) erschienen.

Prof. Dr. Werner KATHREIN hielt am 27. Juni 2018 eine öffentliche Vorlesung mit dem Titel „Kirchengeschichte und Kirchengeschichtler im Bistum Fulda seit der Säkularisation“, mit der er seine Vorlesungstätigkeit als Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät Fulda beendete. Der Rektor dankte ihm im Anschluss an den Vortrag für seine langjährige Tätigkeit in Fulda und Marburg.

Unter der Leitung von Prof. Uta WEYAND-SCHÄFER fand am 20. August 2018 das Konzert „PIANALE International Academy & Competition“ im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät statt.

Vom 13. bis 16. September 2018 fand eine öffentliche Tagung unter Zusammenarbeit von Prof. Dr. Bernd GOEBEL, Fulda, und Prof. Dr. Dr. Markus ENDERS, Freiburg, sowie der International Association for Anselm Studies (IAAS) zum Thema „Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker

im Gespräch“ statt. Im Rahmen dieser Tagung sprachen: Prof. Dr. Michael BORGOLTE, Berlin, „Die monotheistische Trias des Mittelalters im welthistorischen Vergleich“; Katrin KÖNIG, Tübingen, „Mehr als genug. Anselm von Canterburys ‚Cur deus homo‘ als philosophischer Beitrag in frühen interreligiösen Begegnungen“; Emery DE GÁAL, Chicago, „Anselm und der Islam“; Maria LISSEK, Bern, „Allein durch die Vernunft? Die Verteidigungsstrategie(n) des christlichen Glaubens gegenüber Judentum und Islam im ‚Dialogus‘ des Petrus Alfonsi“; Prof. Dr. Matthias PERKAMS, Jena, „Aristotelische Logik in Orient und Okzident. Die gemeinsamen Wurzeln um 500 und die Verortung im Lehrbetrieb um 1100 (anhand der Beispiele Abaelard und al-Gazali)“; Prof. Dr. Gerhard GÄDE, München, „Das Schlusskapitel von ‚Cur Deus homo‘ und seine Relevanz für eine heutige Theologie der Religionen“; Prof. Dr. Bernd GOEBEL, Fulda, „Anselms Dialog ‚Cur deus homo‘ als rationales Religionsgespräch und Vorbild für literarische Religionsgespräche im späten 11. und frühen 12. Jahrhundert“; Olivier BOULNOIS, Paris, „Métaphorologie et théologie“; Prof. Dr. Rémi BRAGUE, Paris, „Monolog als Dialog, Dialog als Monolog“; Musa BAGRAC, Hamm, „Welchen Stellenwert räumt Abu Mansur al-Maturidi dem Christentum und Judentum in seiner Religionsphilosophie ein?“; Cynthia Maciel REGALADO, Mexiko-Stadt, „‚Lux, splendor et flamma‘: Alain of Lille’s defense of the Trinity“; Jonas NARCHI, Heidelberg, „Peter Abaelards philosophischer Trinitätsbeweis als Ziel des unvollendeten ‚Dialogus inter Philosophum, Iudaeum et Christianum‘“; Dr. Luca VETTORELLO, Mailand, „Saint Anselm and a New Perspective on the Doctrine of the Incarnation“; Jakob G. HELLER, Freiburg, „Die philosophische Gotteslehre im ‚Dialogus contra Iudaeos‘ des Petrus Alfonsi“; Prof. Dr. Jörn MÜLLER, Würzburg, „Philosophische Überlegungen zu Gilbert Crispins ‚Disputatio Christiani cum Gentili de fide Christi‘“; Prof. Dr. Wilhelm SCHMIDT-BIGGEMANN, Berlin, „Die Theologie des Raimundus Lullus und die monotheistischen Religionen des Mittelalters“; Prof. Dr. José COSTA, Paris, „L’argumentation anti-trinitaire de Nahmanide“; Prof. Dr. Dr. Markus ENDERS, Freiburg, „Zur intellektuellen Auseinandersetzung des Thomas von Aquin mit dem Islam in der ‚Summa contra gentiles‘ und in seinem Traktat ‚De rationibus fidei‘“; Prof. Dr. Richard SCHENK OP, Freiburg, „... Gnade gefunden haben seit Anbeginn der Welt.‘ Vorabrahamitische Religionen aus der Sicht der Dominikanertheologie vor 1280“.

Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK führte vom 16. bis 22. September 2018 eine Exkursion zu Einrichtungen des Apostolischen Stuhls Rom durch.

VON DER FAKULTÄT HERAUSGEGEBENE VERÖFFENTLICHUNGEN

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften (Echter Verlag) ist erschienen:

Band 61: Richard HARTMANN (Hg.): „Vergiss die Alten nicht“. Würzburg 2018 (ISBN 978-3-429-05312-3).

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (Herder Verlag) ist erschienen:

Band 22: Bernd WILLMES und Christoph Gregor MÜLLER (Hg.): „Thesaurus in vasis fictilibus. »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen«“ (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag. Freiburg i.Br. 2018 (ISBN 978-3-451-37978-9).

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2018/2019

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda mit den beiden Standorten Fulda und Marburg. In Fulda stehen im Mittelpunkt das Kanonische Studium zum Magister Theologiae und die Aufbaustudien zum Lizentiat, zur Promotion und Habilitation.

In Marburg ist unsere Einrichtung An-Institut der Philipps-Universität. Dort wird das Studium für katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe II) angeboten.

Das Studium an der Fakultät steht allen offen, die die staatlichen und kirchlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium der Katholischen Theologie erfüllen. Gasthörer können an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen, Zweithörer anderer Hochschulen auch Prüfungen bei uns ablegen.

Der Studiengang „Magister Theologiae“ ist als theologisches Vollstudium (10 Semester) kanonisch anerkannt. Dieser Studiengang dient der wissenschaftlichen Ausbildung von Priesteramtskandidaten und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bistums Fulda und anderer Bistümer (z.B. im Außensemester), aus dem Ausland und von Ordensgemeinschaften. Er vermittelt theologisches Wissen und Kompetenzen für den pastoralen Dienst als Priester oder Pastoralreferentin/Pastoralreferent. Für Letztere hat das Bistum Fulda einen eigenen Bewerberkreis eingerichtet. Auch Studierende, die in anderen Aufgabenfeldern der Kirche oder in der Wissenschaft sowie in Bereichen der Kultur und Gesellschaft tätig werden wollen (z.B. als Journalist, Politiker, Referent in Bildungshäusern und Verbänden) werden durch unsere Studienmöglichkeiten qualifiziert. Durch die Vielfalt der philosophischen und theologischen Disziplinen erwerben sie Kenntnisse und Kompetenzen, die in den angestrebten Arbeitsfeldern sehr hilfreich sind.

Der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister Theologiae“ ist Voraussetzung für weitere Studien in einzelnen Disziplinen der Theologie, die an der Fakultät mit dem Lizentiat (Lic. theol.), der Promotion (Dr. theol.) und der Habilitation (Dr. theol. habil.) abgeschlossen werden können.

I. Unsere Fakultät bietet die Chance eines individuell und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl an beiden Standorten können wir Studierende individuell begleiten.
 - a. Das Studium der für die einzelnen Studiengänge geforderten alten Sprachen – Latein, Griechisch und Hebräisch – ist aufgrund der kleinen Zahl der Kursteilnehmer besonders intensiv und effektiv.
 - b. Eine persönliche Studienberatung wird durch Professoren und Assistenten gewährleistet.
 - c. In Seminaren werden Arbeiten individuell begleitet und gefördert. Das gilt auch für die Betreuung der Examensarbeiten.
2. Wir nutzen und entwickeln Möglichkeiten des Blended Learning, um auch zukünftigen Anforderungen theologischer (Weiter-)Bildung gerecht zu werden.
3. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - a. Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Lehrangebot.
 - b. Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.
4. Mit dem Eduard-Schick-Preis, der einen finanziellen Zuschuss beinhaltet, werden hervorragende Studienabsolventen ausgezeichnet.
5. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - a. Dem dient eine regelmäßige Absolventenbefragung.
 - b. Darüber hinaus wird regelmäßig eine Lehrevaluation durchgeführt.
 - c. Der jährlich zu Beginn des neuen Studienjahres erscheinende Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlich-

keit transparent. Er ist auf der Homepage der Fakultät für alle zugänglich.

6. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 - a. Wir nutzen das Internet und die Studienplattformen, um uns in der Öffentlichkeit darzustellen.
 - b. Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
7. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät – auch als Mitglied des Erasmusprogramms – ein befristetes Studium im Ausland erleichtert.
8. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
9. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
10. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hochqualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.
11. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten berücksichtigen wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.
12. Im Rahmen der Modularisierung haben wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit eingeplant, z.B. durch Praktika in den Bachelor-Studiengängen und im Magister Theologiae.

II. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät wird als Chance für Forschung und Lehre gesehen und ist daher auch in einzelnen Modulen vorgesehen.
2. Wir bieten gemeinsame Lehrveranstaltungen für Studierende der beiden Standorte an.
3. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
Der Pastoraltheologe Prof. Hartmann ist seit Jahren Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen e.V.
Der Liturgiewissenschaftler Prof. Roth ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität.
Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist von der AKRK (Arbeitsgemeinschaft Kath. Religionspädagogik und Katechetik) in das Vorbereitungsteam des Arbeitsforum für Religionspädagogik der Pädagogischen Stiftung Cassianeum entsandt.
4. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
Mitglieder der Fakultät sind als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
5. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. im Beirat und als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKAST, bei der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Fachgesellschaften und den Begegnungen zwischen deutschen, österreichischen und schweizerischen Bischöfen und Vertretern der Katholischen Theologie im deutschsprachigen Raum).
6. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
7. Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.

8. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
9. Zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat finden im Arbeitsbereich der Pastoraltheologie Symposien statt.
10. Der Neutestamentler Prof. Müller hat derzeit die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil der „Biblischen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, inne.

III. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. An dem nach Abschluss des Theologiestudiums für die Priesteramtskandidaten eingerichteten Pastoralkurs, der seit 2008 gemeinsam für die Diözesen Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Fulda, Görlitz, Magdeburg und Paderborn stattfindet, sowie in der Kaplansausbildung und in der Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der jeweilige Rektor ist Mitglied der Kommission für die Fort- und Weiterbildung der in der Pastoral Tätigen.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
 - Einer der Professoren leitet die Familienseelsorge im Bistum.
 - Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

- Die Aufgaben der Ausbildungsleitung für die Ständigen Diakone werden von einem Professor der Fakultät wahrgenommen.
 - Regelmäßige Projekte mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda (z.B. bei „Fachtagungen Südwest Pastoral und Caritas“, zu Themen der Land-pastoral) und mit dem Regionalcaritasverband (z.B. Projekt Trauergeleit) verdeutlichen die diakonische Ausrichtung der Theologie.
3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt (z.B. zu Konzepten der Citypastoral).
 - Im Vorlesungsverzeichnis wird auf solche Veranstaltungen ausdrücklich hingewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen (z.B. Strategische Ziele Bistum Fulda 2030).
- Wir begleiten diese in eigenen Symposien, die wir für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditieren lassen.
 - Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsgruppen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
5. Wir halten Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen
 - über die Mentoren der Praktika unserer Studierenden in pastoralen Bereichen

IV. Die Kooperationen mit vielfältigen Einrichtungen im wissenschaftlichen, öffentlichen und kirchlichen Bereich bereichern unser Profil

1. Wir haben mit der Hochschule Fulda (University of applied sciences) einen Kooperationsvertrag geschlossen.
 - Studierende der beiden Einrichtungen können wechselseitig an vereinbarten Lehrveranstaltungen teilnehmen.
 - Zu speziellen Themenfeldern gibt es Kooperationen der Lehrenden.
2. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C-Prüfung).
3. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrern.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt.
 - Der Religionspädagoge bietet spezielle Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an. Dazu experimentiert er auch mit Veranstaltungsformaten, die aus teilweise für Lehrkräfte geöffneten regulären Lehrveranstaltungen bestehen.
 - Wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Richard-Müller-Schule, Fulda (Berufliches Gymnasium) und sind Gesprächspartner in einzelnen Fragestellungen. Wir stellen unsere Studienangebote bei den abi-go-Tagen vor.
 - Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell und weiteren Schulen, an denen die Studierenden bei ihrem Schulpraktikum betreut werden.
 - Wir laden Schulklassen zu eigenen Schülervorlesungen in unsere Fakultät ein.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
4. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörern sowie dem in jedem Semester angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas und der ganzen Diözese bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrerinnen und -lehrer daran teil.

- Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; Vorstand von „Antonius Netzwerk Mensch“).
- 5. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät (<http://thf-fulda.de>) und ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess (siehe z.B. <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>).
- 6. Mehrere Kollegen wirken bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Religionslehrkräften durch das Pädagogische Zentrum der Bistümer in Hessen in Wiesbaden-Naurod mit.
- 7. Im Rahmen des Erasmusprogramms sind wir Partnerin von 9 Hochschulen in 8 Ländern. In diesen Partnerschaften pflegen wir auch Austausch auf der Ebene von Lehre und Forschung (z. B. mit Toulouse).

V. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.
2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung und nimmt gleichsam die Funktion eines Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<http://bib.thf-fulda.de/afpa>).
4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachses.

5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.
7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Bereitstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.
10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, WLAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambiente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.

12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fern-leihen) werden Gebühren erhoben.
13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert die Bibliothek auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbeprospekte.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

VI. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).
3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.

5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellenmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher fünf Mediävisten aus vier verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.
8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang sieben Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die dreizehnte Fortschreibung erfolgte im September 2018.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Kultur der Begegnung, Inter- und Transdisziplinarität sowie Netzwerkbildung

Die Theologische Fakultät Fulda pflegt vielfältige Kontakte im interdisziplinären und transdisziplinären Kontext. Durch gemeinsame Lehrveranstaltungen und Begegnungen in bildungsorientierten Zusammenhängen baut sie Netzwerke um die Theologie allgemein und ihr Wirken transparent zu machen. Dazu gehören u.a.:

- Mitveranstaltung des 5. Finanzethik-Kongresses „Finethikon“ vom 16. bis 17. November 2017 in Eichstätt, der sich mit „Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem“ beschäftigte. Neben dem Lehrstuhl für Kirchenrecht der Theologischen Fakultät Fulda, Prof. Dr. Bernd Dennemarck, waren das Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Hochschule München, das Steinbeis-Transfer-Institut für Persönlichkeitsforschung und Ethik sowie die Reformierte Landeskirche Aarau (Schweiz) Mitveranstalter der Tagung
- Vom 1. Dezember 2017 bis 2. Februar 2018 fand die Krippenausstellung mit Vernissage in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars statt. Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Hartmann „Wie Ochs und Esel in die Krippe kamen“
- 19. Dezember 2017 Seminar Religionspädagogik/Pastoraltheologie Prof. Dr. Tomberg / Prof. Dr. Hartmann, beide ThF Fulda, in Kooperation mit Prof. Dr. Werner Pfab (Emeritus für Theorie und Praxis sozialer Kommunikation der Hochschule Fulda), Thema „Selfie – I like it“ – pädagogische und theologische Aspekte der Selbst-Konstruktion“, Gastreferentin Sibille Brandl, Fotos im Laufe der Biographie
- 23. Januar 2018 Schülervorlesung Domgymnasium (Oberstufe) – Prof. Dr. Predel, ThF Fulda / Herr Kleber, Hochschule Fulda
- 31. Januar 2018 „Kinderuniversität“ in Zusammenarbeit mit der Kinder Akademie Fulda, Prof. Dr. Müller, ThF Fulda, „Hat Jesus gelacht?“
- 30. April 2018 im Rahmen der Vorlesung Philosophie bei Prof. Dr. Goebel, ThF Fulda, hielt Dr. Andreas HERBERG-ROTHE, Hochschule Fulda, einen öffentlichen Gastvortrag zum Thema „Philosophie und Sprache nach Auschwitz“
- 7. Mai 2018 Seminar Spiritualität Prof. Dr. Roth, ThF Fulda, mit Prof. Dr. Finzer, Hochschule Fulda
- 27. Mai 2018 Familientag im Bistum Fulda, Einladung Familienseelsorge der katholischen Bildungsstätte Helene Weber Fulda, des Forums Michaelshof, der Schönstatt-Familienbewegung, von Kolping und weiteren Verbänden, Thema „Wir bitten zu Tisch“, Predigt Prof. Dr. Christoph G. Müller

- 11. Juni 2018 Vortrag von P. Diethard Zils OP, Dominikanerkloster St. Bonifaz, Mainz, im Rahmen des Seminars Liturgiewissenschaft/Pastoraltheologie von Prof. Dr. Roth und Prof. Dr. Richard Hartmann, beide ThF Fulda, Thema „Begegnung mit P. Diethard Zils OP zum politischen Nachtgebet“
- 18. Juni 2018 Schülervorlesung Domgymnasium, Prof. Dr. Bernd Goebel, ThF Fulda, Thema „Theodizee“
- Caritasverband für die Diözese Fulda (Grundkurs: Erzieher/in in einer katholischen Kindertageseinrichtung – Planung, Durchführung, Evaluation und Konzeptentwicklung), Prof. Dr. Markus Tomberg
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen (Sternsingerarbeit: Beratung, Konzeptentwicklung, Buchprojekt), Prof. Dr. Markus Tomberg
- Pädagogische Stiftung Cassianeum, Donauwörth (Arbeitsforum Religionspädagogik), Prof. Dr. Markus Tomberg
- Ernst Klett Verlag (Schulbuchprojekt „Leben gestalten“), Prof. Dr. Markus Tomberg
- Interuniversitäres Seminar der Theologischen Fakultät Fulda, Lehrstuhl für Kirchenrecht, Prof. Dr. Bernd Dennemarck, mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Prof. Dr. Frank Zschaler, zur Konzeption einer Ausstellung über Prinz Max von Sachsen (1870-1951) im Sommer 2019 in Schloss Pillnitz in Kooperation mit der „Staatlichen Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH“ (mit Exkursion nach Dresden und Eichstätt)
- Lehrauftrag Prof. Dr. Bernd Dennemarck am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg im Rahmen des Masterstudiengangs „Führung in der Medizin“ in Kooperation mit PD Dr. Ulrike Senger, Privatdozentin für Hochschulbildung zum Thema „Führung in der Kirche“
- Gastprofessur Prof. Dr. Bernd Dennemarck an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Vorlesung zum Thema „Verfassungsrecht der katholischen Kirche“ und Blockseminar zum Thema „Prävention und Aufklärung sexualisierte Gewalt in der Kirche“ in Zusammenarbeit mit Pastoralreferentin Gabriele W. Siegert, Präventionsbeauftragte des Bistums Eichstätt und Stellenleiterin Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Schwabach und Roth.

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda ***- Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät -***

Etat

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars [= BPS] verfügte im Berichtszeitraum über einen Gesamtetat von 145.090 Euro. Dank einer Sonderausschreibung des Bundes für Konservierung und Restaurierung von wertvollen schriftlichen Denkmälern konnten darüber hinaus Drittmittel in Höhe von 8.827 Euro erfolgreich erwirtschaftet werden.

Bestand

Der Gesamtmedienbestand ist gegenüber dem Vorjahr auf 344.856 Medieneinheiten gestiegen (2016: 337.535). Dem Magazinbestand wurden somit 7.321 (2016: 8.117) Buchbindereinheiten hinzugefügt.

Diese Zahl umfasst 2.308 (2016: 2.697) neue, durch Kauf erworbene Bände. Die restlichen Einheiten betreffen Dona der letzten Jahre bzw. bisher unbearbeitete Altbestände. Dabei bleibt die Zahl der Geschenke nach wie vor sehr hoch. Erst nach dem Wechsel zum neuen Katalogsystem war es nunmehr möglich, diese in größerem Umfang zügiger zu katalogisieren. Der unberechnete Zugang umfasste somit 5.013 Einheiten (2016: 5.418). Darin enthalten ist auch die Katalogisierung von historischen Beständen aus der Bibliothek des Offizialats sowie Teile der aufgelösten Religionspädagogischen Bibliothek. Die Anzahl der Periodika ist mit 650 Abonnementen gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Nutzung

Die Bibliothek bleibt beliebte Forschungs- und Arbeitsstätte. Die Zahl der Entleihungen ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen 5.591 (2016: 4.255). 1.050 Neuentleihungen stehen 4.541 Verlängerungen sowie 99 Vormerkungen gegenüber. Sehr hoch ist auch die Zahl der Bibliotheksbesucher (9.340). Der Internetkatalog der Bibliothek hat 27.206 Suchanfragen gezählt. Die hohen Benutzungszahlen drücken die intensive Nutzung der Bestände und somit den primären wissenschaftlichen Charakter der Bibliothek aus. Dies wird auch von den Ergebnissen der im Sommersemester 2018 durchgeführten Benutzungsumfrage bestätigt. Aus diesem Grund wurden seit Juni 2018 die Öffnungszeiten der Bibliothek erweitert.

Personal

Aufgrund des Weggangs von zwei Kolleginnen erlitt das Bibliotheksteam gegenüber dem Vorjahr Veränderungen. Darüber hinaus erschwert der all-

gemeine Fachkräftemangel jede Wiederbesetzung. Schließlich konnte die Stelle der Bibliothekstechnik mit einer Quereinsteigerin besetzt werden, die zweite wissenschaftliche Stelle (Sacherschließung und Direktionsassistentin) ist allerdings nach wie vor vakant.

Neben der Bibliotheksdirektorin umfasst die personelle Besetzung für die vier Standorte einschließlich Fachstelle zurzeit sieben Diplom-Bibliothekare und Dipl.-Bibliothekarinnen (davon allerdings 5 Teilzeitstellen, eine im KS Marburg, eine im KMI/BGV), drei Beschäftigte (davon eine Projektkraft als Systembibliothekarin und eine Verwaltungsangestellte in Teilzeit für die Fachstelle) sowie eine Beschäftigte in Teilzeit und eine halbe studentische Hilfskraft für den Magazindienst. Darüber hinaus sind in Berichtsjahr auch zwei Projektkräfte mit einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis zur Unterstützung der Fachstelle und für die Retrokatalogisierung tätig. Aufgrund der dauerhaften Auslagerung von Kernaufgaben auf Projektkräfte sowie durch das chronische Fehlen einer dringend benötigten Sekretariatskraft bleibt die Erledigung von Regelaufgaben problematisch.

Bibliothekstechnische Infrastruktur

Mit der Nachbesetzung der bibliothekstechnischen Stelle und nach vergleichsweise aufwändiger Einarbeitung konnte das Ausleihsystem nunmehr in den Regelbetrieb überführt werden. Darüber hinaus wurden verschiedene Verbesserungen eingeführt. Die Neuerwerbungen der Bibliothek können seit Jahresbeginn bequem als Link aufgerufen werden. Katalog und Ausleihe sind ab sofort auch über die Web Opac-App© möglich. Außerdem wurde die Einbindung der Bibliothek des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg in Angriff genommen.

Die seit nunmehr drei Jahren projektierte Änderung der IT-Infrastruktur durch das Bistum Fulda wurde noch nicht umgesetzt. Die Erneuerung von veralteten Hard- und Softwarekomponenten musste somit weiterhin aufgeschoben werden. Der wichtigste bevorstehende Schritt, die dringend notwendige Neuverkabelung der Bibliothek, soll im Laufe des Jahres 2018 durchgeführt werden.

Die Betreuung des E-Publikationsservers der Theologischen Fakultät KiDokS (<http://opus.bsz-bw.de/kidoks/index.php?la=de>) wird mit Erfolg weitergeführt.

Auch im Berichtszeitraum war die Bibliothek von mehreren Baumaßnahmen betroffen. Diese zogen umfangreiche, aufgrund von Personalmangel zum Teil noch nicht abgeschlossene Ordnungsarbeiten nach sich und beeinträchtigen immer wieder die Benutzung.

Bauhistorische Untersuchungen sowie geplante Bauarbeiten im Magazin 2 machten den dringenden Umzug des Bestandes (Erwerbungsjahre 1900 bis 1993) ins neue, Anfang 2017 fertiggestellte Magazin notwendig. Der Raum wird für längere Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Aufgrund der Renovierung der Thomassaals wurden Teile der nur konventionell erschlossenen Buchbestände aus dem Nachlass Tenzel in die Bibliothek gebracht. Die Bearbeitung steht noch aus.

Bauarbeiten waren auch die Ursache für die Zwischenlagerung des Gesamtbestandes des Hrabanus-Maurus-Saals. Auch hier sind die Ordnungsarbeiten noch nicht abgeschlossen.

Die Erneuerung der defekten Klimaanlage steht nach wie vor aus. Die Maßnahmen sind für das Jahr 2019 projektiert.

Katalogisierung

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konnten einige Mitarbeiter ihre Schulung zu den neuen Katalogisierungsregeln RDA (Resource Description and Access) noch nicht abschließen. Die Vergabe von Individualsignaturen für die Zeitschriftenbestände wurde mit Erfolg fortgesetzt. Die noch ausstehenden Bereinigungsarbeiten an den Katalog-Altdaten mussten hingegen aus Kapazitätsgründen zurückgestellt werden.

Erschließung und Erhaltung historischer Bestände

Ehemalige Handbibliothek des Offizialats

Im Bestand der Bibliothek befand sich seit einigen Jahren eine Sammlung historischer Bestände zu Kirchen- und Staatskirchenrecht. Die wertvollen Bände aus dem 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert waren früher Bestandteil der Handbibliothek des Bischöflichen Offizialats. Sie wurden seit längerem der Bibliothek übereignet und nunmehr katalogisiert. Darunter befinden sich zahlreiche, deutschlandweit nur selten vorhandene Drucke. Die Sammlung ergänzt in weiten Teilen die bisher vorhandenen Altbestände in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars.

Sammlung Georg-Witzel-Archiv Hagen

Mit Sondermitteln des Förderkreises der Theologischen Fakultät sowie des Bistums Fulda war es ferner möglich, die komplette Sammlung des Georg-Witzel-Archivs in Hagen zu erwerben. Die Sammlung der ehemaligen Forschungsstätte umfasste 33 Schriften in 30 Drucken und eine Originalschrift von Georg Witzel sowie umfangreiche Sekundärliteratur über Georg Witzel. Dieser Bestand ergänzt die in der Bibliothek bereits vorhandene Witzel-Sammlung hervorragend und lässt sie zu einer wichtigen Sammelstelle von Witzel-Drucken in Deutschland werden.

Sammlung Kramer

Mit Sondermitteln war ferner auch der Ankauf einer kleinen Privatsammlung theologischer Literatur möglich. Sie geht auf den ehemaligen Fuldaer Buchhändler und Antiquar Oskar Kramer zurück und umfasst 30 Drucke, darunter einige bedeutende ältere Drucke sowie zwei neuzeitliche Hand-

schriften. Die Bestände sind als geschlossene Sammlung vollständig im Katalog erschlossen.

Sicherung von Sonderbeständen

Die Bundesregierung hat im Jahr 2017 zum ersten Mal für Objekte von bundesweiter Relevanz ein Sonderprogramm zur Erhaltung des schriftlichen kulturellen Erbes ins Leben gerufen. Durch eine erfolgreiche Bewerbung der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars und der Theologischen Fakultät als Koordinierungsstelle für die historischen Bestände im Bistum Fulda in Zusammenarbeit mit dem Diözesankonservator konnten 19.000 Euro für Sicherung und Erhaltung von wertvollen Objekten in den Bibliotheken in Fulda und Fritzlar sowie im Diözesanarchiv erwirtschaftet werden.

Mit Hilfe der Bundesmittel wurden mittelalterliche Fragmente – etwa aus der alten Klosterbibliothek – Handschriften, Inkunabeln, Urkunden und Archivalien gereinigt und durch adäquate Schutzverpackungen langfristig vor mechanischen Schäden, sowie vor Staub, Licht und sonstigen Umwelteinflüssen geschützt werden. Alle ausgewählten Objekte zählen zum schriftlichen kulturellen Erbe Deutschlands und sind Zeugnis der herausragenden Bedeutung Fuldas als kulturelles Wissenszentrum des Mittelalters.

Diözesanbibliothekarische Aufgaben

Der Umfang der diözesanbibliothekarischen Aufgaben bleibt konstant hoch. Die Bearbeitung der zu archivierenden Bestände der aufgelösten religionspädagogischen Bibliothek (in der Schulabteilung des Bistums Fulda) wurde fortgesetzt.

Aufgrund der jährlichen Beschaffungszahlen des Bischöflichen Kirchenmusikinstituts muss die als Projekt begonnene Retrokatalogisierung der dortigen Bibliothek als Daueraufgabe fortgeführt werden. Die dafür zuständige Arbeitskraft wird völlig absorbiert. In der Konsequenz musste die Zusammenarbeit mit der Bau- und Rechtsabteilung im Bischöflichen Generalvikariat bis auf weiteres auf die Verwaltung von laufenden Zeitschriften reduziert werden. Die noch nicht abgeschlossene Retrokatalogisierung von Buchbeständen und grauer Literatur in der Bauabteilung musste ebenfalls zurückgestellt werden.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen. Sie bot im März und April 2018 erneut ein Basis-12-Seminar an, das von acht ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen erfolgreich absolviert wurde. Sie richtete ferner am 24. Juni 2017 den jährlichen Diözesantag für die kirchliche Büchereiarbeit aus. Thema der Fortbildung war der Wechsel zum neuen Dienstleister für die katholisch-öffentlichen Büchereien, die ekz. Weitere Veranstaltungen der Fachstelle waren die Konzeption und Durch-

führung der neuen Vorlesereihe „Literatur und Kaffee“, die erstmalig am 31. Januar 2018 im Bonifatiushaus stattfand, sowie ein Vorleseseminar am 9. März 2018 in Kooperation mit dem SkF.

Die Bibliothek wird schließlich stärker in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Zu den wichtigsten Maßnahmen im Berichtsjahr zählt das Projekt zur Sicherung von Sonderbeständen in der Bibliothek und im Archiv der Diözese Fulda (s.o.) sowie die Formalisierung der Pflichtabgabe für die Bistumsveröffentlichungen. Eine Sonderabfrage zur Abgabe von Publikationen ist jährlich geplant.

Bildungs-, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum organisierte die Bibliothek in ihren Räumlichkeiten zwei Ausstellungen. Anlässlich des Reformationsjubiläums widmete die Bibliothek dem Vermittlungstheologen Witzel eine Ausstellung „Georg Witzel. Sein Werk im Dienst um die Reform und Einheit der Kirche“. Sie war vom 8. September bis 30. November 2017 zu sehen. Die von Frau Dr. SORBELLO STAUB in Zusammenarbeit mit Frau Dipl.-Theol. EICHHORN-REMMEL kuratierte Ausstellung zeigte Originalschriften Georg Witzels aus der eigenen Sammlung sowie aus dem Ankauf des Georg-Witzel-Archivs in Hagen. Die Bandbreite der gezeigten Werke reichte von den Bereichen Schriftauslegung, Katechese, Streitschriften mit Protestanten (insbesondere aufgrund der Rechtfertigungslehre) bis hin zu den vermittlungstheologischen Werken mit dem Schwerpunkt auf Sakramenten und Liturgie. Besonderes Augenmerk wurde Witzel als Benutzer der Fuldaer Klosterbibliothek geschenkt. Die Vernissage mit Festvortrag von Dr. Berthold JÄGER: „Die Fuldaer Jahre Georg Witzels (1540-1552)“ fand am 8. September 2017 im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät statt und wurde in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V. durchgeführt.

Die zweite Ausstellung hatte zum Thema: „Krippendarstellungen: Volkskunst aus aller Welt.“ Die gezeigten Stücke stammten aus der privaten Sammlung von Prof. Dr. Richard Hartmann. Der Fuldaer Pastoraltheologe sammelt seit mehr als zwei Jahrzehnten volkstümliche Kleinkrippen aus aller Welt. Sie wurden erstmals im öffentlichen Rahmen vom 4. Dezember 2017 bis zum 2. Februar 2018 gezeigt. Die Vernissage mit Einführungsvortrag von Professor Dr. Richard HARTMANN „Wie Ochs und Esel an die Krippe kamen“ fand am 1. Dezember 2017 im Auditorium maximum der Theologischen Fakultät statt. Ein Rahmenprogramm mit drei Nachmittagsveranstaltungen im Advent (8.12.: Uschi SCHRAMM, Krippengeschichten; 15.12.: Marlis FELBER, Adventwerkstatt für Grundschul Kinder; 22.12.: Richard HARTMANN und Ruth SCHEUNERT, Krippenlieder) rundeten die sehr gut besuchte Ausstellung ab.

Im Frühjahr 2018 ist der Tagungsband mit den Vorträgen der Fuldaer Fortbildungsveranstaltung der gemeinsamen Altbestandskommission von AKThB und VkwB vom November 2015 zum Thema „Fragmente“ erschienen. In den letzten Jahren hat die Fachwelt verstärkt das Augenmerk auf die Handschriften- und Druckfragmente gelenkt und ihre Bedeutung für die Forschung gezeigt. Ausgehend von erfolgreichen Projekten in kirchlichen Einrichtungen möchten die Beiträge, die den Blick für die Einbandfragmente schärfen, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Materialien anregen sowie praxisbezogene Hinweise für einen möglichst fruchtbaren und konservatorisch korrekten Umgang vermitteln. Die von Frau Dr. Sorbello Staub herausgegebene Publikation ist als Sonderband des „Jahrbuchs für kirchliches Buch- und Bibliothekswesen“ (Bd. 4, 2017) im Verlag Schnell & Steiner erhältlich.

Als weitere Veröffentlichungen von Frau Dr. Sorbello Staub sind im Zusammenhang mit der Bibliotheksarbeit die beiden Beiträge für die Festschriften Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes und Bischof Heinz Josef Algermissen zu erwähnen: Scherben eines zerbrechlichen Schatzes: eine wiederentdeckte Pentateuch-Handschrift aus dem 10. Jahrhundert aus Fulda. In: *Thesaurus in vasis fictilibus »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen«* (2 Kor 4,7). Festschrift für Heinz Josef Algermissen. Freiburg, 2018 (Fuldaer Studien 22), 504-513 (mit Johannes Staub).

Vetustissimus et pene inutilis liber. Ein neues Fragment eines Jesaja-Kommentars des Hieronymus aus Fulda. In: *Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn (EZ 34,7.9): Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten*. Festschrift für Bernd Willmes zum 65. Geburtstag. Freiburg, 2017 (Fuldaer Studien 21), 405-413 (mit Johannes Staub).

Die Bibliothek bot regelmäßige Führungen in ihren Räumlichkeiten und im Institut *Bibliotheca Fuldensis* an. Die Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt Fulda hinsichtlich des Führungsprogramms wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

Frau Dr. Sorbello Staub wurde vom Bundesbeauftragten für Kultur und Medien für eine zweite Amtszeit zum Mitglied des Fachbeirates der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) ernannt.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Arbeitskreis Bibliotheca Fuldensis

Die paläographische Arbeit schreitet in regelmäßigen Sitzungen weiter fort; dies ist insbesondere dem großen Engagement von Herrn Rudolf HENKEL zu verdanken.

Der Aufbau einer Datenbank für Erfassung und Vergleich von signifikanten Schriftmerkmalen einzelner Schreiberhände hat durch die tatkräftige Arbeit von Herrn Prof. Dr. Marc BIRRINGER und Herrn Martin HANUSCH, beide von der Hochschule Fulda, große Fortschritte gemacht. Herr Hanusch hat in Abstimmung mit dem Arbeitskreis eine Web-Oberfläche konzipiert und programmiert, auf die die Arbeitskreismitglieder jetzt in kooperativer Arbeit von zu Hause aus zugreifen können. Sie trägt den Namen SIGNUM (<http://signum.informatik.hs-fulda.de/>).

Kooperationsprojekte

Die Kooperationsprojekte mit dem Staatsarchiv Marburg und dem Schweizer Projekt e-codices konnten nicht zuletzt durch die Unterstützung des Förderkreises bedeutend vorangebracht werden. Frau Dr. Anette LÖFFLER, Threna, konnte gewonnen werden, die Erschließungsarbeiten der bereits digitalisierten Marburger Fragmente sowie der Fuldaer Handschriften und Fragmente in Basel zu Ende zu bringen. Nach einer Durchsicht werden die Beschreibungen nach Marburg bzw. nach Basel und Lausanne weitergeleitet, so dass noch in diesem Jahr alle Fuldaer Handschriften in der Schweiz digital im Netz verfügbar sein werden und ebenso die mehreren Dutzend Fragmente Fuldaer Handschriften in Marburg.

Virtuelle Rekonstruktion

Das Projekt der verteilten virtuellen Rekonstruktion von Skriptorium und Bibliothek des Klosters Fulda konnte Dr. Johannes STAUB am 21. September 2017 in Wien auf dem 8. Internationalen Mittellateinerkongress ‚Medialatinitas 2017 – Mittellatein vernetzt‘ in einem Vortrag dem dort versammelten Fachpublikum vorstellen.

Das Vorhaben ist auf reges Interesse gestoßen; unter anderem wurde der Wunsch geäußert, die Rekonstruktion bereits als *Work in Progress* ins Netz zu stellen.

Es soll eine Webseite konzipiert werden, auf der das Material sowohl für ein Fachpublikum wie auch für alle Interessierten sukzessive präsentiert werden kann.

Bildmaterial des Instituts

Durch Entgegenkommen der Biblioteca Apostolica Vaticana und mit Unterstützung des Förderkreises der Theologischen Fakultät sind nunmehr alle Fuldaer Codices der Vaticana digital im Netz zugänglich. Das gilt auch für die Digitalisierung des *Hrabanus Maurus*-Codex in der Königlichen Bibliothek in Stockholm (Kungliga Biblioteket A. 137: *In libros regum*), der in Fulda noch unter Hraban angefertigt wurde.

Fellowship

Leider gab es auf die Ausschreibung des *Gangolf Schrimpf Fellowship* im vergangenen Jahr keine fristgerechte Bewerbung. Dennoch kam ein interessanter Forschungskontakt zu Stande: Dr. Valentina SEBASTIANI, Wolfenbüttel, hat in der Bibliothek des Priesterseminars zu „Psalterausgaben, Rezeption und Benutzung eines biblischen Buches in der katholischen Kirche der Frühneuzeit in Deutschland“ im Bestand der Bibliothek geforscht.

Dr. Johannes Staub
Leiter des Instituts

Berichte der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät

Prof. Dr. Bernd Dennemarck

Lehrstuhl für Kirchenrecht (01.04.2017)

Habilitation

Begleitung einer Habilitationsarbeit mit dem Arbeitsthema „Von der Rituskirche zur Kirche eigenen Rechts“

Interuniversitäre Kooperationen

Mitveranstaltung des 5. Finanzethik-Kongresses „Finethikon“ vom 16. bis 17. November 2017 in Eichstätt, der sich mit „Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem“. Neben dem Lehrstuhl für Kirchenrecht der Theologischen Fakultät Fulda waren das Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Hochschule München, das Steinbeis-Transfer-Institut für Persönlichkeitsforschung und Ethik sowie die Reformierte Landeskirche Aarau (Schweiz) Mitveranstalter der Tagung

Interuniversitäres Seminar der Theologischen Fakultät Fulda, Lehrstuhl Kirchenrecht, Prof. Dr. Bernd Dennemarck, mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Lehrstuhl Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Prof. Dr. Frank Zschaler, zur Konzeption einer Ausstellung über Prinz Max von Sachsen (1870-1951) im Sommer 2019 in Schloss Pillnitz in Kooperation mit der „Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH“ (mit Exkursionen nach Dresden und Eichstätt)

Lehrauftrag am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg im Rahmen des Masterstudiengangs „Führung in der Medizin“ in Kooperation mit PD Dr. Ulrike Senger, Privatdozentin für Hochschulbildung zum Thema „Führung in der Kirche“

Gastprofessur an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Vorlesung zum Thema „Verfassungsrecht der katholischen Kirche“ und Blockseminar zum Thema „Prävention und Aufklärung sexualisierte Gewalt in der Kirche“ in Zusammenarbeit mit Pastoralreferentin Gabriele W. Siegert, Präventionsbeauftragte des Bistums Eichstätt und Stellenleiterin Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Schwabach und Roth

Vorträge

„Migration als Ressource. Ansätze aus der katholischen Kirche zur Neubewertung der Flüchtlingsproblematik“ im Rahmen des 5. Finanzethik-Kongresses „Finethikon“ zum Thema „Flucht und Migration als Herausforderungen für das internationale Finanzsystem“

„Ausgewählte Fragen zum orientalischen Eherecht“ im Rahmen des Studenttags „Den katholischen Ostkirchen begegnen“ veranstaltet vom Bischöflichen Generalvikariat Aachen am 03.11.2017 im Bischof-Hemmerle-Haus

„Führung in der Kirche“ am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg, am 10.05.2018 in Koblenz

Publikationen

Dennemarck, B.: Schulen in der Verantwortung der Kirche. Kanonistische Anmerkungen zur Trägerverantwortung. In: engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule 36 (1/2018) 21-28

Schaler, F. ; Kleine, J. ; Meck, S. ; Weber-Berg, C. ; Dennemarck, B. (Hgg.): Ethik und Nachhaltigkeit in Banking und Vermögensberatung in der aktuellen Zins- und währungspolitischen Situation. Jahrbuch für Finanz- und Organisationsethik, Bd. 4, Stuttgart 2017

Sonstige Tätigkeiten

- Richter am Diözesangericht des Bistums Fulda
- Richter am Diözesangericht des Bistums Eichstätt
- Kirchenrechtsberater im Koordinierungsstab „Missbrauch und Prävention“ des Bistums Eichstätt

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen

- Gründungsmitglied des Vereins Sacrae Disciplinae Leges e.V.
- Arbeitsgemeinschaft der Fachvertreterinnen und Fachvertreter Kirchenrecht (AGKR)
- Deutsche Gesellschaft für Kirchenrecht e.V.

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

Forschungsprojekt

Philosophische Anthropologie: eine systematische Studie zum Thema Intersubjektivität, Religion und Ästhetik

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. im SS 2017: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts“, 2 SWS

Vortrag „Theism and Complementarity“, First Conference of the European Academy of Religion, Bologna (März 2018)

Vortrag „Zur Methode einer philosophischen Psychologie“, Tagung „Die historische Entwicklung des Verhältnisses von Philosophie und Psychologie“, Erlangen (September 2018)

Veröffentlichungen

„Sehnsucht nach Gott als Sehnsucht nach Weisheit. Über die spiritualistische Tendenz in der augustinischen Anthropologie“, in: Christoph Gregor Müller ; Matthias Helmer (Hrsg.): „Darum, ihr Hirten hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten. Festschrift für Bernd Willmes zum 65. Geburtstag. Freiburg i.Br.: Herder, 2017, 454-464

„Christliche Eschatologie und das naturwissenschaftliche Weltbild von heute“, in: Bernd Willmes ; Christoph Gregor Müller (Hrsg.): *Thesaurus in vasis fictilibus – ‚Schatz in zerbrechlichen Gefäßen‘* (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag. Freiburg i.Br.: Herder, 2018, 19-38

„Communication of existence: Søren Kierkegaard and Gabriel Marcel“, erscheint im Herbst 2018 in: *Kierkegaard Studies. Yearbook*.

Herausgeberschaft

Fuldaer Hochschulschriften Band 60: Bernd Goebel: *Im Umkreis von Anselm. Biographisch-bibliographische Porträts von Autoren aus Le Bec und Canterbury*. Würzburg: Echter Verlag, 2017

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophie-Dozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie“
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Recherches Philosophiques“ (Institut Catholique de Toulouse)

Tätigkeiten an der Fakultät

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof.ⁱⁿ Dr. Stephanie Ernst

Lehrstuhl für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg (01.10.2017)

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (01.09.2003)

Forschungsprojekte

Übersetzung mit ausführlicher Einleitung von William David Ross, *The Right and the Good* (gemeinsam mit Dr. Philipp Schwind, Ethik-Zentrum, Universität Zürich). Erscheint 2019 in der Reihe *Philosophische Bibliothek* bei Felix Meiner, Hamburg

Monographie ‚*Im Gespräch mit Anselm*‘. *Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken Gilbert Crispins und Ralphs von Battle*. Erscheint voraussichtlich 2019 in der Reihe *Anselm Studies and Texts* bei Brill, Leiden

Übersetzung des Buches „Personal Agency. The Metaphysics of Mind and Action“ von E. J. Lowe, erscheint 2019 bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft Darmstadt

Herausgabe des Tagungsbandes *Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch*, gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Markus Enders, Universität Freiburg (Fuldaer Studien)

Sammelband mit eigenen Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury

Publikation diverser Aufsätze, vor allem zur Philosophie und zur Theologie der Religionen im lateinischen Mittelalter und zur Ethik

Wissenschaftliche Vorträge

Diskussion eines eigenen Aufsatzes zur Ethik von W. D. Ross am Ethik-Zentrum der Universität Zürich/CH am 31.05.2018

Vortrag auf dem *International Medieval Congress 2018* an der Universität Leeds/GB „*Without which it is never free: Anselm on freedom and moral goodness*“ am 2. Juli 2018 (Besuch des Kongresses vom 02.-05.07.2018)

Vortrag „Anselms Dialog *Cur deus homo* als rationales Religionsgespräch und Vorbild für literarische Religionsgespräche im späten elften und frühen zwölften Jahrhundert“ auf dem Internationalen Kongress *Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch* am 14. September 2018 in Fulda

Vortrag und Diskussion „Das Theodizeeproblem“ im Rahmen der Schüler-Vorlesungen der Theologischen Fakultät Fulda am 18.06.2018

Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Internationale Tagung *Philosophie der monotheistischen Weltreligionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch* vom 13.-16.09.2018 in Fulda, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Christliche Religionsphilosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Freiburg (Prof. Dr. Dr. Markus Enders) und der *International Association for Anselm Studies*, mit Unterstützung u.a. durch den Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e.V.

Gastvortrag von Dr. Philipp Schwind „Ross und Moore zur Bedeutung von ‚gut‘“ am 16.01.2018

Gastvortrag von Prof. Dr. Andreas Herberg-Rothe „Philosophie und Sprache nach Auschwitz“ am 30.04.2018

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Aufsatz: *Rationabiliter loquenti non habeo quod rationabiliter obiiciam. Odos Streitgespräch mit dem Juden und einige weitere Religionsgespräche im Anschluss an Anselms Cur deus homo.* In: G. Förster, C. Müller (Hg.): *Augustinus – Christentum – Judentum. Ausgewählte Stationen einer Problemgeschichte.* Würzburg: Echter, 2018, S. 81-112

Aufsatz: Ralph von Battles *De creatura.* Ein trinitarischer Abriss der Heilsgeschichte. Einführung, Edition und Übersetzung. In: c. Müller, B. Willmes (Hg.), *Thesaurus in vasis fictilibus. Festschrift für H. J. Algermissen.* Freiburg i.Br., Herder, 2017, S. 57-81

Aufsatz: *La justice sans laquelle elle n'est jamais libre. Force, faiblesse et liberté de la volonté selon saint Anselme.* In: O. Gilon, C. Brouwer (Hg.), *Liberté au Moyen Âge,* Brüssel, 2017, S. 79-100

Zweitveröffentlichung von fünf Aufsätzen auf KidokS

Weitere Tätigkeiten

Gutachtertätigkeit

- Anfertigung von zwei englischsprachigen Gutachten für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*)
- Stellungnahme für die *Wiener Studien – Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition*

Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn Dr. Fabian Sieber). Erfolgreicher Antrag von Finanzmitteln für das ERASMUS-Programm 2018-2020. Erstellung eines Abschlussberichts für das Projekt 2016-2018. Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium. Abschluss von zwei neuen ERASMUS-Partnerschaften mit der Theologischen Fakultät der Universität Löwen (Belgien) und der Theologischen Fakultät der Schlesischen Universität Kattowitz (Polen); damit jetzt insgesamt dreizehn Partnerschaftsabkommen mit elf Hochschulen in neun Ländern. Betreuung des geplanten Studienaufenthalts von Frau Miriam Raschka in Löwen
- Betreuung des Internetauftritts der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn Raphael Weichbrodt). Herstellung der Konformität mit der novellierten Datenschutzverordnung. Laufende Aktualisierungen
- Redaktion des Vorlesungsverzeichnisses in englischer Sprache
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem *Institut Bibliotheca Fuldensis*
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Arbeit
- Mitglied der Berufungskommission zur Neubesetzung des Lehrstuhls Moraltheologie/Christliche Sozialwissenschaften
- Mitglied der Berufungskommission zur Neubesetzung des Lehrstuhls Kirchengeschichte und Patristische Theologie

Betreuung von Promovenden

- Betreuung von Abbé Franc-Joslin Ngoukou aus Nkayi/Dolisie, Republik Kongo
- Betreuung von Fr. Donatus Ezegbe aus Umuahia, Nigeria

Mitgliedschaften

in Beiräten und Vorständen außerhalb der Theologischen Fakultät

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der Anselm-Stiftung Beuron

in Herausgeberräten

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden

in wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association for Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung
- IGTM (International Gesellschaft für Theologische Mediävistik)

Prof. Dr. Tobias Hack

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft,
(01.06.2018); Wintersemester 2017/18 Lehrbeauftragter; ab
01.04.2018 Vertretung des Lehrstuhls

Lehrauftrag und Vortrag

Wintersemester 2017/18: Lehrauftrag an der Hochschule Fulda in den MA-Studiengängen „Public health“ und Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe“

27.11.2017: Vortrag im Rahmen des Berufungsverfahrens für den Lehrstuhl Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft an der Theologischen Fakultät Fulda „Autonomie am Ende. Zur moraltheologischen Bedeutung menschlicher Relationalität in der Sterbehilfedebatte“

Publikationen

Die Flüchtlinge und der barmherzige Samariter. Zur Bedeutung des christlichen Liebesgebotes im Migrationsdiskurs, in: *Stimmen der Zeit* 236 (2018), 10-20

Ermöglichte Vergebung. Zur bibeltheologischen Fundierung eines zentralen Begriffs christlicher Ethik, Freiburg i.Br. 2018, 404 S. (Freiburger theologische Studien 185)

Weiteres Engagement

- Lehr-, Prüfungs- und Gutachtertätigkeit am Kath.-Theologischen Seminar Marburg
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim
- Mitglied in der Internationalen Vereinigung für Moralthologie und Sozialethik

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

Kirchliche Berufe, bes. Diakonat

Diakonie als Grunddimension der Pastoral

Theologie der Versöhnung

Katechetische Projekte

Diverse Vorträge, Seminare und Teilnahmen

Arbeitsgruppe Theologie trifft Systemtheorie TPI Mainz

7./8.12.2017 Tagung in Mainz „Populismus als Symptom gesellschaftlich-politischer und kirchlicher Exklusion“

6./7.12.2018 Vorbereitungen für „Zwischen Zählung und Wildheit: Religion in veränderter Gesellschaft“

06.11.2017 Studienabend der Leitungskräfte im Bistum Hildesheim „Kirchenbilder für die lokale Kirchenentwicklung“

15./16.03.2018 Bensberg: Theologie im Fernkurs Glaubenskommunikation

26.05.2018 Diözesanversammlung Hildesheim in Goslar: Impuls: Gemeinsame Verantwortung – wie geht das eigentlich?

28./29.09.2018 Freiburg, Akademie „Anstöße der Theologie Karl Rahners für gegenwärtige Theologie und Kirche“ zum Abschluss der Rahner-edition: Vortrag: „In Sorge um die Kirche – Beiträge Karl Rahners zur Ekklesiologie“ und Eucharistiefeier und Predigt

Dienste in der Fakultät

Besondere Aufgaben in der Fakultät

Beauftragter der Fakultät für Studienberatung und für Öffentlichkeitsarbeit (bes. Corporate Design)

Magisterarbeiten

- Zweitgutachter „Erziehung und Erzieher als Ansprechpartner für Glaubensfragen befähigen?! Entwicklung einer religionspädagogischen Fortbildungseinheit für den Grundkurs des Referates

Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Diözese Fulda“, vorgelegt von stud. theol. Katharina Pieper

Verantwortlicher für die Praktika im Rahmen des M 15

Schulbesuch Leistungskurs Marianum Fulda, 25.05.2018

Mitherausgeber der Fuldaer Hochschulschriften

Dozent im Pastoralkurs der (Erz-)Diözesen Fulda, Paderborn, Berlin, Erfurt, Magdeburg, Dresden-Meißen, Görlitz für Homiletik und Beichtkassus (jährlich 13 Studientage an verschiedenen Orten)

Lehranteil am Katholischen Seminar Marburg im WS 2017/18 2 SWS

Begleitung Zulassungsarbeit Staatsexamen

- Jugendkirchen als Experiment veränderter kirchlicher Jugendarbeit: Reflexion aus Tabgha (Oberhausen) und Jona (Frankfurt)
- Kirchliche Begleitung und Intervention nach einem Terroranschlag: Initiativen der Notfallseelsorge, der psychosozialen Begleitung und der Kirchengemeinden am Beispiel Breitscheidplatz Berlin 2016

Zweitgutachten für Staatsexamensarbeiten

- Die Kinderbeichte – historische, systematische und liturgische Überlegungen für die praktische Gestaltung Cura- und Pfarrexamen für die Diözese Fulda (mit Predigt-/Gottesdienstbesuchen)

03.-13.10.2017 Leitung der Studienreise nach Armenien – Nachtreffen 28.01.2018

04.12.2017-02.02.2018 Krippenausstellung in der Bibliothek des Priesterseminars – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda

- Einführungsvortrag: Wie Ochs und Esel an die Krippe kamen 01.12.2018
- „Ich steh an deiner Krippe hier“. Impulse zu den Krippenliedern 22.12.2018

20.01.2018 Symposium „Vergiss die Alten nicht“ – Organisation, Arbeitskreis, Vorbereitung der Veröffentlichung in den Fuldaer Hochschulschriften

Mitverantwortung für das Kontaktstudium zum Thema „Leidenschaft Fußball“

Vorbereitung Kontaktstudium Wintersemester 2018/19 „Knockin‘ on heavens door“

Vorbereitung des Studientages „Mission offensiv“ 07.11.2018

Vorbereitung des Symposions an der Katholischen Akademie in Bayern mit dem Internationalen Diakonatszentrum 03.-05.04.2019 „Die sakramentale Grundstruktur der Kirche und ihrer Dienste und Ämter“

Priesterliche Aushilfe

Im Pastoralverbund Florenberg / Ziehers-Süd, besonders am Florenberg
(Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius
In der Stadtpfarrei
In der Abtei zur Hl. Maria

Diakonat

Ausbildungsleiter für den Ständigen Diakonat im Bistum Fulda
Leitung der Diakonatskreise (zweimonatlich), Praxisprüfungen in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Würzburg
Ständiger Ausschuss für den ständigen Diakonat im Bistum Fulda

Daraus folgend überregionales Engagement

Sprecher der Südwest-AG Diakonat – Treffen 17.10.2017 Weinheim,
18.09.2018 Speyer
Mitglied der Bundes-Ausbildungs-Leiterkonferenz – Fulda 20./21.02.2018
Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs – Würzburg 15.12.2017
Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat – Bensberg 16.-18.01.2018
Arbeitsgruppe Reflexion zu Sakramentalität und Amt, 2. Treffen – Mannheim 14.12.2017

Dienste im Bistum

Mitglied der Fortbildungskommission

- Sitzungen am 08.11.2017, 21.02.2018, 21.06.2018
- Leitung und Referat Studientag Schule und Verkündigung 18.04.2018

Teilnahme am Caritas-Tag – Fulda 24.06.2017

Beratung der Deutschen Bischofskonferenz

22.02.2018 Hintergrundgespräch Bischöfe und Theologen, Würzburg

Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und -theologinnen e.V. (PThK)

Vorbereitung und Durchführung des Symposiums „Die Kirchen und der Populismus: Interdisziplinäre Recherchen in Gesellschaft und Religion, Medien und Politik“, 10.-12.09.2018 (Vorbereitungstreffen – Darmstadt 23.11.2017)
Beiratssitzungen – Fulda 02./03.02.2018 – Mainz 09./10.09.2018
Teilnahme am Münchner Gespräch und an der Sitzung der AG der Fachdisziplinen 22./23.10.2017
Vertreter des Fakultätentages als Delegierter beim 2. Gesprächsprozess „Im Heute Glauben“ (11.05.2018: Hearing beim Katholikentag; 19.06.2018 Partizipantentreffen Köln)

Vorbereitung des Kongresses der Pastoraltheologen 2019 (Vorbereitungstreffen – Nürnberg 11.07.2018)

ND Christsein heute

Begleitung der Gruppe Fulda

04./05.04.2018 Dresden Bundeskongress

Gesprächsgruppe „Kirche in der Minderheit – für viele eine neue Perspektive

Öffentliches Forum Frauenkirche – Unterkirche mit Prof. Dr. Eberhard

Tiefensee, Oberlandeskirchenrat Burkart Pilz und Dr. Elisabeth Neuhaus

Vorbereitung der Werkwoche – Heilbad Heiligenstadt (28.12.2018-02.04.2019)

Publikationen

Beirat der Zeitschrift *Teologia Praktyczna*

Seit 2018: Mitredakteur der Zeitschrift für Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung

Mitherausgeber Fuldaer Hochschulschriften

Veröffentlichungen

Hartmann, Richard: Firmung : Eine theologische und katechetische Herausforderung. *Pastoraltheologische Hefte* (2017), H. 10, S. 63-70

Hartmann, Richard: Für eine Kirche, die sich verausgabt. *Bonifatiusbote* (2017), H. 45, S. 12-13

Hartmann, Richard: Was kommt nach der Pfarrgemeinde : Anstöße zur Veränderung der kirchlichen Sozialfelder. *Teologia Praktyczna* 18 (2017), S. 73-82

Hartmann, Richard: „Lasst euch mit Gott versöhnen“ (2 Kor 5,20) : Wege zu einer Kirche der Versöhnung bahnen. In: *Anzeiger für die Seelsorge* 127 (2018), H. 4, S. 28-31

Hartmann, Richard: Pastoral als Grundhaltung : Wiederkehr einer Kirche mit den Menschen. In: Zulehner, Paul M. ; Halik, Tomas (Hgg.): *„Wir teilen diesen Traum. Theologinnen und Theologen aus aller Welt argumentieren ProPopeFrancis*. Ostfildern: Schwabenverlag, 2018, S. 403-406 (e-book)

Hartmann, Richard: *Vergiss die Alten nicht. Hohes Lebensalter als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft*. Würzburg: Echter, 2018

Hartmann, Richard: „Vergiss die Alten nicht“ – Einführung. In: Hartmann, Richard (Hg.): *Vergiss die Alten nicht : Hohes Lebensalter als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft*. Würzburg: Echter, 2018

Hartmann Richard: „Vergiss die Alten nicht“ – Praxishinweise für die freiwillig engagierten und hauptberuflich tätigen in der Pastoral und Diakonie. In: Hartmann, Richard (Hg.): *Vergiss die Alten nicht : Hohes Lebensalter als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft*. Würzburg: Echter, 2018

- Hartmann, Richard: „Wie kann Führung und Leitung in der Kirche gelingen?“
Beiträge zur Praxis des Bischofsamtes in der Katholischen Kirche in Deutschland. In: Willmes, Bernd ; Müller, Christoph Gregor (Hgg.):
Thesaurus in vasis fictilibus – „Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7): Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag.
 Freiburg i.Br.: Herder, 2018, S.81-114
- Hartmann, Richard: Vom Segen einer Hochschulgemeinde : Die Arbeit der KHG. In: Sajak, Claus-Peter ; Langer, Michael (Hgg.): Kirche ohne Jugend : Auf der Suche nach der Lösung für die Traditionskrise des Glaubens. Freiburg i.Br.: Herder, 2018, S.193-203 (Theologie kontrovers)
- Hartmann, Richard (Rez.): Belok, Manfred ; Loretan-Saladin, Franziska (Hg.): Zwischenmenschlich: Beziehungspastoral heute. Zürich: Theologischer Verlag, 2016.– 228 S. In: *INTAMS-Review* 23 (2017), H. 2, S.261-262
- Hartmann, Richard (Rez.): Demel, Sabine ; Pfleger, Michael (Hg.): Sakrament der Barmherzigkeit : Welche Chance hat die Beichte? Freiburg i.Br.: Herder, 2017. In: *Theologische Revue* 114 (2018), H. 1, S. 74-76
- Hartmann, Richard (Rez.): Ebertz, Michael N. ; Siegler, Lucia: Spiritualitäten als Ressource für eine dienende Kirche. Die Würzburg-Studie. Würzburg: Echter, 2018. Zeitschrift für Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung 18 (2018), S. 70
- Hartmann, Richard (2017): Zehn Orientierungen für ein Leben mit Gott : Geistliche Betrachtungen mit dem Dekalog. <https://kidoks.bs-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1194>
- Gutheil, Werner ; Hartmann, Richard (Hg.): Trauergeleit : Leitfaden für Bestattungen / in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda. 2. überarb. online-Ausgabe 2018. <https://kidoks.bs-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1237>
- Hartmann, Richard: Heute im Fragebogen. In: *Bonifatiusbote* (2018), H. 28/29, S. 20

Bereits abgegeben

Staatslexikon: Bd. 3, Schlagwort Hochschulgemeinde, kath.
 Pastorale Aufgaben der kirchlichen Bibliotheken

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

- Verein der Fuldaer Krippenfreunde e. V.:
 - Teilnahme an Krippenfahrt nach Vierzehnheiligen 06.01.2018
- Bis 17.03.2018 Kapitelältester des Weinhistorischen Konvents Fulda e. V.: Diverse Veranstaltungen: Vorbereitung des Treffens der deutschsprachigen Weinbruderschaften in Fulda
- Rotary-Club Rhön
 - Kalender Stillleben mit der Dalbergschule

- Internetbeauftragter
- Kontakte zum Partnerclub in Szeged
- Durchführung Reise nach Rumänien: Moldauklöster und Kirchenburgen
- Vortrag zum Thema Papsttum
- Vorbereitung der Begegnung mit dem RC 50. Breitengrad – 26.-28.08.2018
- Ehrenmitglied im Rotary-Club Szent-Györgyi Albert Szeged
- Förderverein Florenberg e. V.
- Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e. V.

Prof. Dr. Stephan Lauber

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen (01.04.2018)

Teilnahme an Tagungen

Seminario di aggiornamento per studiosi e docenti di Sacra Scrittura (Pontificio Istituto Biblico, Rom): *I libri „storici“ dell'Antico Testamento* (22.-26.01.2018)

Publikationen

Monographie

„Deine Verheißung lässt mich leben!“ (Ps 119,50) Kurzauslegungen zu den alttestamentlichen Sonntagslesungen (Fulda 2017)

Aufsätze

Das biblische Wort als „zerbrechliches Gefäß“ der Rede von Gott. Ein Beispiel aus dem Ijob-buch, in: B. Willmes / C. G. Müller (Hg.): *Thesaurus in vasis fictilibus – „Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7)* (FS Bischof Heinz Josef Algermissen) (FuSt 22) Freiburg i.Br.: Herder, 2018, 219-239

„Jüdisch-christliche Tradition“ – vom Sinn und Unsinn der Standortbestimmung, in: *Konradsblatt* 46 (2018), 20-23

Rezensionen

Marianne Grohmann (Hg.), *Identität und Schrift. Fortschreibungsprozesse als Mittel religiöser Identitätsbildung* (BThSt 169; Göttingen 2017), in: *SZRKG* 111 (2017), 399-401

Hannes Bezzel, *Saul. Israels König in Tradition, Redaktion und früherer Rezeption* (FAT 97; Tübingen 2015), in: *SZRKG* 111 (2017), 401-403

Beiträge zu Praxis und Katechese

Gottes Wort im Kirchenjahr, Echter-Verlag, Würzburg

- Ein hörendes Herz [zu 1 Kön 3,5.7-12] (17. Sonntag, A) (2017/3), 103-104
- Gottesgedanken [zu Jes 55,6-9] (25. Sonntag, A) (2017/3), 189-190
- Das wahre Licht [zu Jes 9,1-6] (Weihnachten in der Nacht) (2018/1), 65-66
- Rein und unrein [zu Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46] (6. Sonntag, B) (2018/1), 183-184
- Heilsschöpfung [zu Gen 1,1-22] (Osternacht) (2018/2), 101
- Komm, Schöpfer Geist [zu Ez 37,1-14] (Pfingstmontag, B) (2018/2), 217-218
- Blutsbande [zu Ex 24,3-8] (Fronleichnam, B) (2018/3), 35-36
- Sehnsucht nach dem Licht [zu Jer 31,7-9] (30. Sonntag, B) (2018/3) 259-260

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006)

Schriftleiter/Herausgeber der Biblischen Zeitschrift (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick)

Seit 01.10.2016 (erneut) Rektor; Wiederwahl und Ernennung: zweite Amtszeit 01.10.2018 bis 30.09.2020

Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes

Schriftleitung bzw. Herausgeberschaft der Biblischen Zeitschrift (NT) (zusammen mit der Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. Ruth Scoralick, Universität Tübingen)

Publikationen

Monographien

Ch. G. Müller – M. Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von K. Barczyk, „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS für B. Willmes) (FuSt), Freiburg i.Br. 2017

Ch. G. Müller – B. Willmes (Hrsg.), Schatz in zerbrechlichen Gefäßen (FS Bischof Heinz Josef Algermissen) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2018

Aufsätze

- Beredtes Schweigen – zur Fähigkeit von Propheten, (auch) schweigen zu können, in: Ch. G. Müller – M. Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von K. Barczyk, „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS für B. Willmes) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2017, 223-237
- Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: AMRhKG 69 (2017) 532-544
- Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda, in: JMKOG 13 (2017) 355-366
- Von Abrahams Schoß zum Himmlischen Jerusalem. Eschatologische Konzepte im Neuen Testament, in: B. Willmes – Ch. G. Müller (Hrsg.), Schatz in zerbrechlichen Gefäßen (FS Bischof Heinz Josef Algrmissen) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2018, 254-278

Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.

- Organisation und Moderation des Kontaktstudiums „Die orientalischen Kirchen“ (Oktober und November 2017)
- Studientag „Schulgottesdienst zwischen Lust und Frust – am Beispiel Einschulungs- und Abschlussgottesdienst“ (18. April 2018 – Fulda)
- Organisation und Moderation des Kontaktstudiums „Essen und Identität“ (Mai 2017)
- Vorbereitung und Organisation und Moderation des 15. Symposiums der Theologischen Fakultät Fulda „Vergiss die Alten nicht“ (20. Januar 2018)
- Organisation und Moderation des Kontaktstudiums „Fußball und Leidenschaft“ (April und Mai 2018)

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

- Vortrag im Rahmen der Kinderuniversität (Kinderakademie Fulda) am 31.01.2018: „Hat Jesus gelacht?“
- Vortrag für den Pastoralverbund „St. Martin im Spessart“, Bad Orb, 22.02.2018: „Von ‚Auferstehung‘ sprechen – Beispiele des Neuen Testaments“
- Vortrag für die Amtsträger-Tagung des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem am 24.02.2018 in Köln: „Das neue Gebet- und Gesangbuch ‚Lauda Jerusalem Dominum‘ – Redaktionsgeschichte und Inhalt“
- Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage für Familien im Bonifatiushaus Fulda unter der Überschrift „Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden – Joh 10,9“ (28.03. – 01.04.2018)
- „In deinen Toren stehe ich, Jerusalem – Ps 122“ (28.03.2018)
- „vor der Tür – Lk 16,19-31“ (29.03.2018)
- „Ein Stein kam ins Rollen“ (30.03.2018)

Workshop A und B des Studientags „Schulgottesdienst zwischen Lust und Frust – am Beispiel Einschulungs- und Abschlussgottesdienst“ (18.04.2018 – Fulda)

Vortrag zum Thema „‘öffentlich und in den Häusern‘ – frühchristliche Verkündigung nach dem Zeugnis der Apostelgeschichte. Das Beispiel der Areopagrede in Apg 17“ im Rahmen der Vortragsreihe (zur Apostelgeschichte) der Citypastoral Marburg am 21.06.2018

„Nur Bewegte können bewegen“ – Festrede zur Charterfeier 60 Jahre Lions-Club Fulda am 29.04.2018

Verschiedenes

Studien- und Pilgerreise der Rhein-Main-Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem vom 18.-28.03.2018; Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

„Auftauen“. Beitrag für die Südthüringer Zeitung am 18.02.2017

„Die Liturgie der Osternacht. Grundlinien einer Spiritualität im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem“, in: Deus lo vult Jahrbuch 2016/2017. Deutsche Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, 25-33

Einführungsimpulse zu den Passionsspielen in Hilders/Rhön August 2017

„Lauda Jerusalem Dominum“ – Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Statthaltereien im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Regensburg 2018

„Wir sind Tun und er Töpfer“. Zum bischöflichen Wahlspruch „Ein Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“, in: Bonifatius-Botet. Extra, Februar 2018, 18

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Familienseelsorger der Diözese Fulda
- Firmspender in den Jahren 2017-2018
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in der Fuldaer Innenstadt „St. Simplicius, Faustinus und Beatrix“ Fulda
- Prior der Provinz Rhein-Main des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistlicher Begleiter des Fördervereins „Gemeinsam mit dem Michaelshof“
- Geistliche Begleitung für Ordensleute und Menschen im pastoralen Dienst

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, (01.07.2011)

Vorträge und Seminare

„Das Kirchenbild Luthers“, Vortrag und Gesprächsabend beim Frauenkreis der Gemeinde St. Michael, Freiburg, 20.09.2017

„Adventlicher Glaube – Fundament und Weg unseres Tuns“. Gottesdienst und Vortrag zum Kolpinggedenktag, Kolpingsfamilie Freiburg-Zentral, 03.12.2017

Schülervorlesung „Theodizee – Wer ist schuld am Leid der Welt?“, Theologische Fakultät Fulda, 23.01.2018

„Die Sakramente des Neuen Bundes“. Begleitung und inhaltliche Gestaltung der Bibelwanderwoche der Katholischen Familienbildungsstätte Fulda, Hünfeld, 20.-25.05.2018

„Gemeinsames Abendmahl?“ Vortrag und Gesprächsabend beim Familienkreis der Gemeinde St. Lukas, Fulda-Aschenberg, 28.05.2018

Publikation

„Hören, was der Geist der Kirche sagt“. Bischof und Kirche auf dem Weg. In: Chr. G. Müller, B. Willmes (Hg.): Thesaurus in vasis fictilibus – »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen« (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag (Fuldaer Studien, 22). Freiburg i.Br.: Herder, 2018, 369-383

Rezensionen

Rezension zu B. Knorn, Versöhnung und Kirche. Theologische Ansätze zur Realisierung des Friedens mit Gott in der Welt. Frankfurter theologische Studien 74. Münster 2016, in: Theologische Revue 4 (2017), Sp. 318-320

Rezension zu A. Benk, Schöpfung – eine Vision von Gerechtigkeit. Was niemals war, doch möglich ist. Ostfildern 2016, in: Theologische Revue 2 (2018), Sp. 146-148

Weiteres Engagement

- Vorsitzender der Prüfungsausschüsse Magister Theologiae und BA

- Mitglied der EDV-Kommission der ThF Fulda
- Mitarbeit im Gesprächskreis „Kirche und Wissenschaft“, Kath. Akademie in Bayern, München
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität, (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte/Projekte

Buchprojekt: Spiritueller Kirchenführer Roms

Empirisches Projekt: Fragebogen zur ars celebrandi in der sonntäglichen Eucharistie

Mystik des Mittelalters

Spiritualität und Personalführung

Vorträge/Geleitete Studientage

Vortrag „Vita dalla liturgia. Dall’arte di celebrare il culto“. Congresso anniversario Associazione Sancti Benedicti Patroni Europae Patrimonio e missione (Benediktinerabtei Praglia, Italien, 20.-22.10.2017)

Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Reformationsjubiläum (Fulda, Freiherr-von-Stein-Schule, 03.11.2017)

Studientag Ökumenischer Konvent, Vortrag „Martin Luther aus katholischer Sicht“ (Geisa, 08.11.2017)

Schülervorlesung „Coole Gottesdienste?!“ (Marburg, 22.11.2017)

Kommunionhelfereinkehrtag zum Thema: „Das katholische Eucharistieverständnis. Vergewisserung und Annäherung“ (Fulda, 25.11.2017)

Theologische Einführung zum Orgelkonzert „Olivier Messiaen. Musik als Glaubenszeugnis“ (Fulda, 14.12.2017)

Vortrag „Tradition und Spiritualität der Kreuzwege“ (Marburg, 23.01.2018)

Vortrag und Vorstellung des Projektes einer empirischen Untersuchung zur Qualität sonntäglicher Gottesdienste (Paderborn, 24.02.2018)

Vortrag „Die Tugend der Tapferkeit“ beim Bund Katholischer Rechtsanwälte (Fulda, 03.03.2018)

Vortrag zur Spiritualität des Ignatius von Loyola im Rahmen der Glaubensabende in der Innenstadtpfarrei (Fulda, 07.03.2018)

Leitung der Besinnungstage für den „Vaterhaus e.V.“ (09.-11.03.2018)

Vortrag zur Spiritualität von Charles de Foucauld im Rahmen der Glaubensabende in der Innenstadtpfarrei (Fulda, 14.03.2018)

Exerzitienleitung für das Institut St. Bonifatius, Thema: „Die weltzugewandte Spiritualität großer Frauen“ (Detmold, 13.-18.03.2018)
 Kommunionhelfereinkehrtag zum Thema „Sei hier zugegen mit deinem Leben“ (Amöneburg, 17.03.2018)
 Doppelpredigt zur Woche der Brüderlichkeit, Jüdisch-Christlicher Dialog (Fulda, 18.03.2018)
 Liturgischer Studientag für Lehramtsstudierende aus Kassel (Fulda, 24.03.2018)
 Mitwirkung beim Ehevorbereitungskurs. Vortrag „Ehe aus theologischer und liturgischer Sicht“ (Fulda, 14.03.2018; Salmünster, 05.05.2018; Fulda 26.05.2018)
 Vortrag „Schulgottesdienste zwischen Lust und Frust. Am Beispiel Einschulungs- und Abschlussgottesdienst“, Studientag mit Religionslehrer/-innen (Fulda, 18.04.2018)
 Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Gewissensfreiheit für medizinische Berufe?!“ (Fulda, 27.04.2018)
 Vortrag „Gotteslästerung – zwischen Verweigerung der Transzendenz Gottes und göttlicher Anmaßung“ (Fulda, 08.05.2018)
 Literaturlesung „Toter Regens – Guter Regens“ von Georg Langenhorst (Salmünster, 10.08.2018)
 Kurzreferat „Liturgie und Digitalität“ im Rahmen der AGTS-Tagung „Spiritualität@Digitalität“ (Würzburg, 22.09.2018)

Selbständige Publikationen und Artikel

Der Schatz als Metapher für den Reichtum Gottes und das Herz des Menschen in der Bibel und der Mystik des Mittelalters. Eine Spurensuche durch christliche und islamische Texte, in: Bernd Willmes/Christoph G. Müller (Hg.), „Thesaurus in vasis fictilibus“ (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag, Freiburg i.Br. 2018, 436-449
 Herzen öffnen für Gott. Vorüberlegungen zu einer qualitativen Untersuchung zur Feiergestalt der sonntäglichen Eucharistiefeier, in: George Augustin/Markus Schulze (Hg.), Glauben feiern. Liturgie im Leben der Christen. Für Andreas Redtenbacher, Ostfildern 2018, 342-353
 Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2018, 37f, 295f)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg (seit 01.12.2017)

- Geschäftsführer der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied des Zentrums für Lehrerbildung an der Philipps-Universität Marburg
- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler/innen)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitarbeit im Pastoralkurs Fulda-Erfurt-Paderborn (Liturgische Übungen)
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung
- Geistlicher Beirat des „Vaterhaus e. V.“
- Behindertenbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Schulseelsorger an der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik, (01.03.2012)

Projekte

Herausgeber des kompetenzorientierten Unterrichtswerks für den Religionsunterricht an Gymnasien „Leben gestalten“, Ausgabe S und Ausgabe N. Derzeit wird die Ausgabe S (Baden-Württemberg und Niedersachsen) und die Ausgabe N (NRW und weitere Bundesländer) überarbeitet

Kinder- und Jugendliteratur, religionspädagogisch gelesen

Was ist religiöses Wissen?

Inklusive Katechese: Erstkommunion, Sternsingen

Vorträge und Veranstaltungen

21.–22.09.2017: Think Tank des AKRK „Öffentliche Sichtbarkeit und Relevanz von Religionspädagogik“, Bonifatiushaus Fulda

28.09.2017: Webinar: Leben gestalten, in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag, Dortmund

06.10.2017: Studientag „Katechese in der Gemeinde“, Pastoralkurs, Erfurt

08.11.2017: Schülervorlesung: Kinder- und Jugendliteratur, KS Marburg

15.11.2017: Moderation der Podiumsdiskussion, Dies academicus, KS Marburg

05.12.2017: Katechese mit Kommunionkindern aus Petersberg und Margrethenhaun im Rahmen der Krippenausstellung in der Bibliothek des

Priesterseminars in Zusammenarbeit mit der Rundfunkredaktion des Bistums Fulda: Aufnahmen für Hörfunksendungen im Privatfunk am 24. und 25.12.2017

15.03.2018: RPI Loccum, Vikarskurs, Vortrag: Kinder- und Jugendliteratur

23.–23.03.2018: Pädagogische Stiftung Cassianeum, Arbeitsforum für Religionspädagogik in Rain am Lech (Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Arbeitsforums)

26.–27.04.2018 / 05.06.2018: Grundkurs: ErzieherIn in einer katholischen Kindertageseinrichtung, in Zusammenarbeit mit dem DCV Fulda (zusammen mit K. Pieper)

28.04.2018: PGR Pilgerzell, Vortrag: So ticken Jugendliche

07.06.2018: Workshop: Mit Selfies lernen?, Tag der Katechese, Fulda

Publikationen

Aufsätze und Rezensionen

Das Leben neu justieren. Wellness und christliche Existenz, in PLUS. Magazin für eine generationensensible Pastoral, Heft 4/2017, 8-9

Mensch werden. Ein adventlicher Weg zur Erstkommunion, in: Anzeiger für die Seelsorge 126 (2017), Heft 12/2017, 18-21

Rezension zu: Thomas Schlag/Jasmine Suhner (Hgg.), Theologie als Herausforderung religiöser Bildung. Bildungstheoretische Orientierungen zur Theologizität der Religionspädagogik [Religionspädagogik innovativ, 17], Stuttgart 2017, in: RpB 78/2018, 134-136

Ein Geschenk für alle: Inklusive Erstkommunionkatechese, in: Bernd Willmes/Christoph G. Müller (Hgg.), Thesaurus in vasis fictilibus – „Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen [Fuldaer Studien 22], Freiburg i.Br.: Herder, 2018, 514-529

Sonstiges

„Zuspruch“ und „Zuspruch aktuell“ zu verschiedenen Themen und Terminen, hr1, abrufbar im HR1-Podcast und unter www.kirche-hr.de

Ein Traum von Frieden. Elemente für einen Familiengottesdienst im Advent, in: Uns ist ein Kind geboren. Krippenspiele für Kindergarten, Schule und Gemeinde [Ideenkiste Religion], Freiburg i.Br. 2018

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Vorsitzender der Bibliothekskommission der ThF Fulda
- Mitherausgeber der Fuldaer Studien
- Betreuung des E-Learning-Projekts „Moodle der ThF Fulda“
- Lehr- und Prüfungstätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg einschl. der Betreuung von wissenschaftlichen Hausarbeiten

- Organisation der Vorlesungen für Schülerinnen und Schüler Fuldaer Gymnasien, Studienjahr 2017/2018
- Mitglied der Berufungskommission „Moraltheologie/CSW“ (Nachfolge Rupert Scheule)

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit bei den Pfarrexamina im Bistum Fulda
- Begleitung der schulpraktischen Ausbildung des Pastoralkurses des Priesterseminars, Fulda: Organisatorisches, Unterrichtsbesuche und Prüfungen
- Beratung bei der inhaltlichen Gestaltung der Smartphone-App „Reli-Quiz“ des Bistums Fulda, Abt. Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Vorbereitung des Tags der Katechese 2018 in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung, dem Seelsorgeamt und dem dkv, Bistum Fulda
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von „Literatur am Kirchplatz“, Bistum Fulda, Juli/September 2018
- Mitglied der Projektgruppe 4 „Bildung“ im Bistumsprozess „Bistum 2030“
- Mitglied der Jury des Kath. Kinder- und Jugendbuchpreises

Kooperationen

Caritasverband für die Diözese Fulda (Grundkurs: Erzieher/in in einer katholischen Kindertageseinrichtung – Planung, Durchführung, Evaluation und Konzeptentwicklung)

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen (Sternsingerarbeit: Beratung, Konzeptentwicklung, Buchprojekt)

Pädagogische Stiftung Cassianeum, Donauwörth (Arbeitsforum Religionspädagogik)

Ernst Klett Verlag (Schulbuchprojekt „Leben gestalten“)

Prof. em. Dr. Werner Pfab, Hochschule Fulda (Seminar „Selfie – I like it“ – Wintersemester 2017/18, zusammen mit Prof. Dr. Richard Hartmann)

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied im AKRK, dkv und VKRF

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. theol. Matthias Helmer, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Neuen Testaments, (01.12.2009)

Veranstaltungen und Projekte

- Oktober 2017: Mitarbeit bei Planung und Durchführung der Armenienexkursion der Theologischen Fakultät Fulda
- 6.–10.11.2017: Referent der Werkwoche „Exegese des Neuen Testaments“ im Rahmen des 16. Weiterbildungskurses Katholische Religion des Landesschulamtes und der Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Lande Hessen
- 16., 23., und 30.01.2018: Planung und Durchführung der öffentlichen, dreiteiligen Filmreihe „*religiös extrem*“ an der Theologischen Fakultät Fulda
- 25.–27.01.2018: Teilnahme an der Jahresversammlung des Katholisch-Theologischen Fakultätentages als Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda
- 20.02.2018: Teilnahme am Berufsinformationstag für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler am Freiherr-vom-Stein Gymnasium in Fulda
- 11.05.2018: Katholikentag Münster: Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda am Zelt des Katholisch-Theologischen Fakultätentages
- 25.05.2018: Besuch beim Leitungskurs Religion des Marianums Fulda, um über das Studium der Theologie zu informieren
- Mitglied des Planungsteams für das Kontaktstudium im Wintersemester 2018/2019 zum Thema „Knockin’ on Heaven’s Door: Religiöse Spuren in zeitgenössischer Musik“ (zusammen mit Richard Hartmann und Markus Tomberg)

Publikationen

- Wenn das tönernen Gefäß zerbricht – Ein Gespräch mit Ingmar Bergman über Glauben und Nicht-Glauben. In: Christoph Gregor Müller/Bernd Willmes (Hrsg.): *Thesaurus in vasis fictilibus – „Schatz in zerbrechlichen Gefäßen“* (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag (Fuldaer Studien 22), Freiburg i.Br. 2018, 115-143
- Rezension: Jan N. Bremmer: *Initiation into the Mysteries of the Ancient World* (Münchner Vorlesungen zu antiken Welten 1), Berlin 2014. In: BZ 62 (2018), 178-181

Perlen vor die Säue (Mt 7,6): ein Sprichwort und seine Deutungen im Laufe der Zeit und in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen. Eingereicht für den Tagungsband der Konferenz „Theologie und Religionswissenschaft – eine Standortbestimmung hundert Jahre nach Georg Heinrici“

Weiteres Engagement

- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil
- Mitglied der Fakultätskonferenz der Theologischen Fakultät Fulda als Vertreter der wissenschaftlichen Assistenten
- Mentor im Karriereentwicklungsprogramm SCIENTIA für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Dr. Markus Lersch, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Geschäftsführer des Kath.-Theol. Seminars Marburg, (01.10.2008)

Forschungsschwerpunkte

Ev.-kath. Grunddifferenz und Querdifferenzen

Rechtfertigungslehre und das Verhältnis von Kirche und Rechtfertigung

Eucharistische Ekklesiologie

Eschatologische Fragestellungen

Publikationen

Δικαιοσύνη – πίστις – νόμος. Skizze einer kanonischen Rekontextualisierung der paulinischen Rechtfertigungslehre; in: *ThPh* 92 (2017), 321-345

Liebe – auf den Punkt gebracht; in: Christine Büchner/Gerrit Spallek (Hg.), *Auf den Punkt gebracht. Grundbegriffe der Theologie*, Ostfildern 2017, 129-143 (zusammen mit Joachim Negel)

Rezension zu Florian Kleeberg: *Bleibend unversöhnt – Universal erlöst? Eine Relecture von römisch-katholischen Konzepten zur Frage der Allversöhnungshoffnung im Gespräch mit psychotraumatologischen Ansätzen*, Münster 2016; in: *ThRv* 114 (2018), Sp. 150f.

Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Fachvertretung Dogmatik und Ökumenische Theologie in Marburg
- Geschäftsführung des Seminars (seit dem 15.10.2012)

- Studien- und Prüfungsbeauftragter, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (seit 1.4.2017–31.03.2018)
- Leitung der Bibliothek des Seminars
- Hauptverantwortung für das Projekt OptimiSt am Kath.-Theologischen Seminar
- Federführung bei der Überarbeitung der StPO Lehramt L3
- Staatsexamensprüfungen und -arbeiten
- Mitgliedschaft in der Fakultätskonferenz und im Promotionsausschuss der Theol. Fakultät Fulda sowie im Prüfungsausschuss des Kath.-Theol. Seminars Marburg; Verantwortung für die akademische Selbstverwaltung des Seminars
- Kath. Vorsitz der ACK Marburg
- Maßgebliche Mitarbeit im Vorbereitungsgremium des „Marburger Ökumenegesprächs“
- Französischsprachiger Lehrauftrag für Dogmatik bei den Chanoines Réguliers de Saint Augustin (Congrégation de Saint Victor – Abbaye de Champagne)
- Mitgliedschaften: AG der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums e.V., ACK Marburg (Vorsitz), Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg/Lahn e.V.
- div. Vorträge in Bensberg, Kassel, Köln, Fulda und Marburg

Dipl.-Theol. Daniel Remmel

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, (01.11.2017) für die Standorte Marburg und Fulda; Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2018)

Forschungsprojekt

Dissertationsvorhaben zur theologischen Rezeption der Lebensphänomenologie Michel Henrys

Publikation

Rezension: Matthew Bates: The Birth of Trinity. Jesus, God, and Spirit in New Testament and Early Christian Interpretations of the Old Testament, Oxford 2015, in: BZ 62 (2018), 182-187

Dr. theol. Fabian Sieber, Studienrat

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Kirchengeschichte für beide Standorte Fulda und Marburg, (01.12.2017)

Forschungsschwerpunkt

Hagiographie: Vita mariae Aegyptiacae

Vorträge

13.11.2017: Vortrag zum Thema: „Von Rom nach Jerusalem – Augustinus und der Untergang Roms, Erfurt

15.05.2018: Vortrag zum Thema: „Aus Leidenschaft dagegen? – Christen und ihre Haltung zu den antiken spectacula, Fulda

Konferenzteilnahme

19.–21.04.2018: Teilnahme an der Konferenz „Nonnus of Panopolis in Context IV: poetry at the crossroads, Gent/Belgien

Publikationen (in Vorbereitung)

Aufsatz: Living Stones and Ancient Floods: 1 Pet 2 : 4-10 and its Hellenistic Context

Aufsatz: Nonnus von Panopolis und die Paraphrase des Johannes-Evangeliums – ein Forschungsbericht

Referententätigkeit

- Projekt mit dem KMBA zur Auswertung der Pastoralkonzepte der Katholischen Militärseelsorge
- Projekt „Qualitätsmanagement“ mit der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Thüringen

Honorarprofessoren

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Honorarprofessoren – Emeriti

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Professor Dieter Wagner, *Religionspädagogik*

Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prof. Dr. Werner Kathrein, *Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt*

Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus

- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Lothar Wächter, Lehrstuhl für Kirchenrecht

Forschungsprojekt

Gesetzgebung und gesetzgebungstechnische Grundfragen in der universalkirchlichen Gesetzgebung und der teilkirchlichen Gesetzgebung der Diözesen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz

Publikationen

Wächter, Lothar: Die gesetzgebende Gewalt übt der Bischof selbst aus (c. 391 § 2 CIC). Beteiligung am Werdegang eines kirchlichen Gesetzes am Beispiel des „Grundstatuts für Pastoralverbände im Bistum Fulda“: Thesaurus in vasis fictilibus »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen« (2 Kor 4,7). Festschrift für Bischof Heinz Josef Algermissen, hg. v. Bernd Willmes/Christoph Gregor Müller, Freiburg i.Br. 2018 (Fuldaer Studien 22), 530-553

Erarbeitung folgender Artikel für das „Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht“, Band 1 (Schöningh-Verlag Paderborn):

- Amtsblatt – Katholisch
- Apostolische Konstitution – Katholisch
- Ausführungsgesetz – Katholisch
- Dekret – Katholisch
- Derogation – Katholisch
- Enzyklika – Katholisch

Erarbeitung folgender Artikel für das „Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht“, Band 2 (Schöningh-Verlag Paderborn):

- Gerichtsort, kirchlicher – Katholisch
- Gerichtsstand, kirchlicher – Katholisch

- Gesetz – Katholisch
- Gesetzblatt – Katholisch
- Gesetzesgeltung – Katholisch
- Gesetzgebung – Katholisch
- Gesetzgebungsverfahren – Katholisch
- Gesetzgebungsvollmacht – Katholisch
- Konstitution – Katholisch

Weitere Tätigkeiten, neben diversen Vorträgen, insbesondere

- **Offizial der Diözese Fulda** (u.a. neben Vorsitz in unterschiedlichen Eheverfahren Vorsitz und Mitarbeit in strafrechtlichen und disziplinären Verfahren gegen Geistliche)
- **Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda** (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen im verwaltungsrechtlichen Bereich; Laisierungsverfahren; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik)
- **Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda** (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen und Entscheidungen)
- **Mitglied in weiteren Gremien des Bistums** (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)
- **Mitglied im Kuratorium Marienschule Fulda**
- **Mitglied im Kuratorium der Schule Marianum Fulda**
- **Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Diakone und Kapläne im Fach Kirchenrecht**

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen

Forschungsprojekte

Todesvorstellungen und Jenseitserwartungen im Alten Testament

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT

Vortrag

15.02.2018: als Mitherausgeber Vorstellung der Festschrift zum 75. Geburtstag des Großkanzlers der ThF-Fulda: Bernd Willmes und Christoph Gregor Müller (Hg.), *Thesaurus in vasis fictilibus – »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen«* (2 Kor 4,7) – Festschrift Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. (Fuldaer Studien 22), Freiburg i.Br. 2018

Teilnahme an Tagungen

04.11.2017: Rhein-Main-Exegese Treffen in Hochschule St. Georgen, Frankfurt

3.–6.09.2018: Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT) in Augsburg

Publikationen

Rezension von: Bezzel, Hannes: Saul. Israels König in Tradition, Redaktion und früherer Rezeption (FAT 97), Tübingen 2015, in: *ThR* 113 (2017), 373-374

Wege zur Erkenntnis Gottes im Alten Testament, in: Bernd Willmes und Christoph Gregor Müller (Hg.), *Thesaurus in vasis fictilibus – »Schatz in zerbrechlichen Gefäßen«* (2 Kor 4,7) – Festschrift Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. (Fuldaer Studien 22), Freiburg i.Br. 2018, 590-629

Lehren für das Leben des weisen Kohelet für Jünglinge, in: Melanie Peetz/Sandra Huebenthal (Hg.), *Ästhetik, sinnlicher Genuss und gute Manieren – Ein biblisches Menü in 25 Gängen* (Festschrift für Hans-Winfried Jüngling SJ) (Österreichische Biblische Studien 50), Berlin u.a. 2018, 377-393

Weiteres Engagement in Auswahl

- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda
- Mithilfe im Pfarrverbund Johannesberg Fulda

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*

Forschungsgebiete

Geschichte der Urchristenheit

Paulinische Theologie

Spirituelle und pastorale Aspekte der biblischen Botschaft

Publikation

„Die Kraft kommt in der Schwachheit zur Vollendung“ (2 Kor 12,9 A) – Zum Amtsverständnis des Apostel Paulus, in: Bernd Willmes/Christoph Gregor Müller (Hg.): *Thesaurus in vasis fictilibus. »Schatz in zerbrech-*

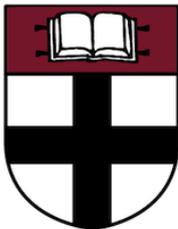
lichen Gefäßen« (2 Kor 4,7). Festschrift Bischof Heinz Josef Algermissen zum 75. Geburtstag. (Fuldaer Studien 22), Freiburg i.Br. 2018, 630-639

Weiteres Engagement in Auswahl

- Hausgeistlicher des Schwesternaltenheimes „St. Hedwig-Stift“ in Fulda
- als Fuldaer Ehrendomkapitular: Übernahme von Kathedralämtern, Aushilfe im Beichtstuhl u.a.
- als Ehrendomkapitular der Diözese Lomza (Polen): Vorträge im dortigen Priesterseminar u.a.
- als Ehrenkanoniker des Prämonstratenser-Stifts Geras: Besuche und Vorträge in verschiedenen Ordenshäusern
- Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Ehrenmitglied der PAX-Vereinigung Kath. Kleriker e.V.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen
- Mitglied des Verbandes des Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereins UNITAS

Tel.: +49 661-87220
Fax: +49 661-87224

rektorat@thf-fulda.de
www.thf-fulda.de



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -